

Unser

**Kostenlos an alle
Haushalte verteilt!**



Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler

2. Jahrgang / Nr. 19 / August 2006

www.veith-design.de



Reitsportzentrum in Heiligenwald

premio Reifen-Service KFZ-Meisterbetrieb

Zeit für Luftveränderung!

Wir warten Ihre Klimaanlage

Premio Klima-Check

- Funktionsgrad prüfen
- Kältemittel wechseln
- Trockner prüfen
- Innenraumfilter checken

ab 39,-

Premio - Die machen das!

Reifen & Autoservice Noss
 Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler
 Tel. 0 68 21 / 9 61 30 · Fax 0 68 21 / 9 61 33

13 Jahre

Verlegeservice Dreisow

Hauptstr. 15 · Schiffweiler
Tel. 0 68 21 / 6 42 14 · 01 71 / 8 41 09 81

- Lamine (auch Treppen) • Fertigparkett
- PVC-CV-Linoleum • Teppichböden
- Teppichboden-Intensiv-Reinigung

Unsere Ausstellung ist täglich vormittags von 9.00–12.30 Uhr geöffnet!

Redaktionsschluss für die Ausgabe September'06 ist der 21. August!

Bauunternehmen Vacirca & Ferrara
 Maurer- und Betonbauermeister

V F V G m b H

- Ausführungen aller Hochbauarbeiten
- Baubetreuung
- Schlüsselfertig
- Außenanlagen

Hauptstraße 24 · 66578 Schiffweiler
 Tel. 0 68 21 / 63 55 11 · Fax 9 51 77 71

AEG • Miele • SIEMENS

mehr als **400 NEU-Geräte** in unserer Ausstellung!

- ▶ Haushalts-Geräte
- ▶ Einbau-Geräte
- ▶ Ersatzteile
- ▶ NEU-Geräte
- ▶ Entsorgung
- ▶ eigener Kundendienst !!!
- ▶ Liefer-Service
- ▶ Montage / Einbau

eigener KUNDENDIENST
Meister-Betrieb!

Telefon: (06821) 964900

mees G m b H

Kreisstraße 5 a
 66578 Schiffweiler
 (Ortsteil: Landsweiler-Reden)

→ Reparatur vor Ort! ←

BOSCH • LIEBHERR

LITERA tur

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Schulbücher & Schreibwaren

Durchgehend geöffnet
 Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr · Sa: 9.00–13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31a
Tel. 0 68 21 / 92 085 92 · Fax 92 069 73

Neckermann-Bestellannahme
www.litera-tur.de.vu

UNSERE AKTUELLEN ANGEBOTE

Jahresinspektion für alle Marken
 schon ab: 39,- Euro *

* zzgl. Material je nach Modell und Marke

MB AUTOMOBILE

Welschbacher Str. 21
 66578 Schiffweiler
 Telefon: 06824/300 532
 Telefax: 06824/300 533
 E-Mail: info@mbautomobile.net

Sommerreifen schon ab 29,- *
 incl. Montage und Auswuchten

! ACHTUNG NEU EINGETROFFEN!

- Nissan Micro 1,2l Season Tageszulassung schon ab 8.900,-
- Subaru Justy 1,3GX Klima Tageszulassung schon ab 13.900,-
- Subaru Forester 2,0l Klima Tageszulassung schon ab 21.500,-

Und viele weitere günstige Neu und Gebrauchtwagen

DER GROBE URLAUBSCHECK

Wir prüfen für nur 9,90 EUR:

- ✓ Batterie
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Ölstand
- ✓ Beleuchtungsanlage
- ✓ Keil-/Flachriemen
- ✓ Kühlsystem
- ✓ Abgasanlage
- ✓ Scheibenwaschwasser
- ✓ Wischanlage und Wischerblätter
- ✓ Bereifung einschl. Reservierad
- ✓ abschließende Testfahrt

Zu jedem Wartungsdienst gibt es noch Kostenlos eine Warnweste dazu !!



Historisches

Die Gemeinde Schiffweiler in Geldnot Probleme mit der „Colonie Kleinheiligenwald“

- Dr. Helmut Weyand -

Die Gemeinde Schiffweiler in Geldnot? Das gab es auch schon in der guten alten Zeit!

„Wie Euer Wohlgeboren bekannt, ist die hiesige Gemeinde mit Kommunalbedürfnissen sehr belastet, und glauben wir ohne Übertreibung zusetzen zu können, dass dieselbe auf die Dauer der Zeit gar nicht in der Lage ist, den noch fortwährend sich mehrenden Bedürfnissen Rechnung tragen zu können...“

So beginnt ein verzweifelter Hilferuf den der Gemeinderat von Schiffweiler im Jahre 1868 an den zuständigen Bürgermeister von Ottweiler richtet – in einer Zeit also, als es für die öffentliche Hand noch unruhig war, Schulden zu machen.

Was war geschehen?

In sogenannten Kaulen und Kohlengruben hatte man in unserem Raum seit Jahrhunderten Kohlen geschürft, aber erst im 19. Jahrhundert entwickelte sich aus dieser amateurhaften Kohlen Gewinnung der Steinkohlebergbau.

„Ein nicht unbedeutender Zuzug zu den Bürgermeistereien Ottweiler, Stennweiler, Uchtelfangen und Neunkirchen“, heißt es in einer Statistik des Kreises Ottweiler aus dem Jahre 1867, „war die Folge.“ Schiffweiler, das zur Bürgermeisterei Stennweiler gehörte, hatte einen besonders starken Zuwachs zu verzeichnen.

Lebten im Jahre 1825 in der Bürgermeisterei Stennweiler noch 1519 Personen, so war die Bevölkerung in dieser Bürgermeisterei bis 1861 schon auf 3654 angewachsen, und um die Jahrhundertwende hatte allein Schiffweiler 4500 Einwohner.

Dieser rasche Bevölkerungsanstieg, der in allen grubennahen Dörfern zu beobachten ist, brachte die betroffenen Gemeinden anfangs in wirtschaftliche Schwierigkeiten und führte zu sozialen Spannungen. Die sogenannten „ständigen Bergleute“, die in den Bergwerken Reden und Itzenplitz eine feste Anstellung gefunden hatten und in der Knappschaftskasse gegen Krankheit und Berufsunfähigkeit abgesichert waren, konnten ohne größere Probleme in der bäuerlich geprägten „Muttergemeinde“ Schiffweiler integriert werden, zumal sie sich mit Erfolg darum bemühten, rasch ein Eigenheim zu erwerben und selbst als Bergmannsbauer Landwirtschaft zu betreiben.

Aber auf Schiffweiler Bann entstand auch die „Colonie Kleinheiligenwald“, in der bereits 1857 „elf Colonistenwohnungen angebaut und bewohnt“ und neun weitere im Entstehen waren. Diese ständig wachsende „Kolonie“, vor allem aber die „unständigen Bergleute“, die nicht der Knappschaft angehörten, und die unerwünschten Bewohner des Maibrunnerfeldes, ein Gemeinderatsprotokoll spricht von einem „Asyl für Bettler und Vagabunden“, waren jahrelang Gegenstand heftiger Diskussionen im Gemeinderat der Muttergemeinde, weil sich diese außer Stande sah, „den fortwährend sich mehrenden Bedürfnissen Rechnung zu tragen.“

Zwar bemühte sich 1858 auch der königliche Landrat von Ottweiler um eine „Regelung der Verhältnisse der Bergmanns-Colonien zu den Muttergemeinden, um namentlich die letzteren von den drückenden Lasten, die ihnen durch das Zuströmen von Bergmannsfamilien im Hinblick auf die Armenpflege aufgebürdet worden sind, zu befreien“, aber von tatkräftiger Hilfe ist nichts bekannt.

So ist es aus der Sicht der Muttergemeinde nur verständlich, dass der Gemeinderat seit 1856 alles versuchte, Kleinheiligenwald und das Maibrunnerfeld aus der Gemeinde auszugliedern und in die

Selbständigkeit zu entlassen. Das Vorhaben war zu durchsichtig, und so verweigerte die Obrigkeit, nachdem der Papierkrieg über alle Instanzen bis nach Berlin ausgetragen worden war, schließlich ihre Zustimmung.

Dabei waren es ja nicht nur die Kosten für die „Armenpflege“, die den Haushalt der Muttergemeinde Schiffweiler aufs Schwerste belasteten.

Nicht minder groß waren die mit dem Zustrom von Neubürgern verbundenen Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Versorgung der wachsenden Bevölkerung. „In den letzten drei Jahren“, heißt es in dem erwähnten Brief, „haben wir in Heiligenwald drei Schulen einrichten müssen und eine vierte hier im Ort. Der Bau einer fünften geräumigen Schule in Schiffweiler stehe an, der Neubau einer Pfarrkirche müsse in Angriff genommen werden, ein neuer Kirchhof sei anzulegen usw. usw.“

Für Missstimmung unter den eingesessenen Bauern von Schiffweiler sorgte aber vor allem der Wegebau und die kostspielige Unterhaltung des vorhandenen Wegenetzes, das durch die Kohlentransporte zu den Nachbargemeinden und die Belieferung der Gruben Reden und Itzenplitz mit Baumaterial stark in Anspruch genommen wurde, denn für die erforderlichen Spanndienste wurden nur sie herangezogen. Auch die sonstigen damit verbundenen Belastungen, welche man auf die Steuern verteilte, trafen vor allem die Bauern, nicht aber die unbemittelten Bergleute, heißt es in dem Protokoll einer Gemeinderatssitzung.

„Nur mit Rücksicht auf die Besteuerung der fiskalischen Kohlenbergwerke zu Gemeindezwecken“, schreibt Pfarrer Rath in der Pfarrchronik, „ist es den hiesigen Gemeinden möglich, die ungeheuren Auslagen zu erschwigen, welche die fortwährende Vermehrung der Schüler, die Unterhaltung der Wege, Wasserleitungen usw. erfordern.“

Aber Schiffweiler war in der misslichen Lage, auf seiner Gemarkung kein Kohlenbergwerk zu haben. Die Grube Itzenplitz lag nur wenige Meter von der Banngrenze entfernt auf dem Wemmetsweiler Bann, und Reden gehörte zu Landsweiler. Das kühne Ansinnen des Schiffweiler Gemeinderates, „Ew. Hochwürden“ dazu zu veranlassen, „gedachte Zeche Itzenplitz von der Gemeinde Wemmetsweiler abzutrennen und der hiesigen Gemeinde zuzuteilen“ schließt mit dem Stoßseufzer: „Würde dies geschehen, so wäre uns bald geholfen!“

Aber es geschah nicht, und so half sich die Gemeinde selbst. Die Spannungen zwischen Bauern und Bergleuten lösten sich mit der Zeit, als Bergmannsbauern integrierten sich viele Neubürger schließlich problemlos im Arbeiterbaurndorf des 19./20. Jahrhunderts, und die Gruben Reden und Itzenplitz gaben den Bewohnern unserer heutigen Großgemeinde bis weit ins 20. Jahrhundert hinein Arbeit und Brot.

Unser Blättsche! – Ihr Werbepartner!

Pilsstube „Schellemann“



Inhaberin: Ingeborg Conrad

Rathausstr. 18 · Schiffweiler

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 11.00 bis 1.00 Uhr
Sa: 17.00 bis 1.00 Uhr
So: 11.00 bis 15.00 Uhr

Stammessen und gut bürgerlicher Küche für jeden Geldbeutel erschwinglich!

Der Treffpunkt in Schiffweiler

Badevergnügen am Itzenplitzer Weiher (Teil 2)

von Dr. Horst Wilhelm

„Kalter Krieg an stillen Wassern“

Das Baden und Schwimmen ist nicht das einzige Freizeitvergnügen zu dem der Itzenplitzer Weiher seit Bestehen anregt. Im Winter bei Minustemperaturen finden sich regelmäßig die Liebhaber des Schlittschuhlaufens auf dem Eise ein, und vor allem ist der Weiher seit jeher ein Paradies für Angler. Die Angler, die sich 1935 in einem Verein organisiert haben, kümmern sich regelmäßig um den Fischbesatz im Weiher und halten als Pächter das unmittelbare Umfeld des Weihers mit dem Saumweg in Ordnung. Dabei kamen sie immer wieder mit den übrigen Nutzern, vor allem den illegalen Schwimmern, in Konflikt, der im Jahr 1955 in einen offenen Streit zwischen den beiden Interessengruppen ausartete. Beide warfen sich gegenseitig Behinderung vor. Die Angler fürchteten um ihre Ruhe durch den Badebetrieb, die Schwimmer fühlten sich durch die Angelgeräte der Angler gefährdet. Die Angler führten das ihnen durch die Saarbergwerke verliehene alleinige Nutzungsrecht ins Feld und bemängelten die lasche Durchsetzung des Badeverbotes. „Kalter Krieg an stillen Wassern“ titelte die Saarbrücker Zeitung in ihrer Lokalausgabe vom 23. August 1955 über einen Artikel, in dem sie über diesen Streit berichtete. Als die Badesaison wenige Wochen später auf natürliche Weise beendet wurde, hatte sich die Aufregung gelegt.

Impressum:

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18
Telefax 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61
E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler; immer in der ersten Woche eines Monats an alle Haushalte verteilt

Redaktion: Sirke und Michael Veith

Gesamtherstellung:

Satzherstellung, Gestaltung und Reproduktion:
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Druck:
Jahn Druck GmbH, Umweltzertifizierung nach EMAS,
Teilnehmer am Umwelt Pakt Saar

Auflage: 10.000 Exemplare

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe September ist am 21. August 2006

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Der Weiher stinkt!

Erneute Aufregung gab es zwei Jahre später, als die Grubenverwaltung aus dem Bereich der Grube Reden-Fett (Itzenplitz) Grubenwässer in den Weiher zu leiten begann. Plötzlich ergoss sich aus einem Rohr an der Nordostecke des Weihers eine milchig-weiße Brühe, die nach faulen Eiern stank. Eineinhalb Jahre lang von November 1957 bis Mai 1958 beherrschte das Thema „Gift im Weiher“ die Gemüter um den Itzenplitzer Weiher und die Lokalpresse. Zahlreiche Resolutionen, Anträge und Protestbriefe erreichten die Betriebsleitung in Reden und die Verwaltung der Saarbergwerke AG in Saarbrücken. Ruhe brachte erst das Gutachten des Chemischen Haupt- und Forschungslaboratoriums der Saarbergwerke in Heinitz, das in einer „mikroskopisch-bakteriologischen Prüfung“ des Wassers einen Schwefelwasserstoffgehalt von 7,6 mg pro Liter festgestellt hatte und den weißen Belag als das Schwefelbakterium *Beggiatoa alba* identifiziert hatte. Der leitende Chemiker bescheinigte dem Wasser außerdem eine „beträchtliche Verschmutzung“. Dieses Gutachten gab zusammen mit der nicht erwarteten öffentlichen Reaktion von Angelsportverein, Gemeinderat, Landesfischereiverband und Gewässerschutzverband im Verein mit der lokalen Presse den Ausschlag, dass die Grube Reden die Einleitung des stinkenden Wassers stoppte. Allerdings hatte das schwefelwasserstoffhaltige Wasser weder Tieren noch Pflanzen Schaden zugefügt. Im Gegenteil: Beobachter behaupteten, die Fische hätten sich im Einlaufbereich besonders wohl gefühlt und noch eine Zeitlang habe man dort überdurchschnittliche Fangergebnisse erzielt. Außerdem habe das Wasser hinfort eine heilende Wirkung bei Leuten mit Hautausschlag oder -verletzungen gezeigt.

Lexikon-Info

Beggiatoa alba: Farbloses, großes Schwefelbakterium, das Schwefelwasserstoff zu Schwefel oxidiert und dadurch für höhere Lebewesen entgiftend wirkt.

Notdienste



Ärzte für Allgemeinmedizin

Freitag, 04.08.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Samstag, 05.08.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Sonntag, 06.08.06: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Montag, 07.08.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Dienstag, 08.08.06: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Mittwoch, 09.08.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Donnerstag, 10.08.06: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Freitag, 11.08.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Samstag, 12.08.06: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 69 00 26 / 69 00 27

Sonntag, 13.08.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Dieter Fuchs

Physiotherapeut



- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Alternative Therapien

Auf der Brück 7 · 66578 Schiffweiler · Tel. 0 68 21/63 50 23

Montag, 14.08.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Dienstag, 15.08.06: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Mittwoch, 16.08.06: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Donnerstag, 17.08.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Freitag, 18.08.06: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Samstag, 19.08.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Sonntag, 20.08.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Montag, 21.08.06: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Dienstag, 22.08.06: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Mittwoch, 23.08.06: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Donnerstag, 24.08.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 25.08.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Samstag, 26.08.06: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Sonntag, 27.08.06: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 69 00 26 / 69 00 27

Montag, 28.08.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Dienstag, 29.08.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Mittwoch, 30.08.06: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Donnerstag, 31.08.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!

Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Samstag 05.08.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 06.08.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (0 68 51) 22 80

Samstag 12.08.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 13.08.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Evers, St. Wendel (0 68 51) 22 80

Maria Himmelfahrt 15.08.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 19.08.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 20.08.06:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Bützler, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 26.08.06:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 27.08.06:

Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Notdienst Tierärzte

Wochenende 05./06.08.06:

Tierarztpraxis Arntz und Dr. Gottschall, St. Wendel (0 68 51) 8 20 47

Wochenende 12./13.08.06:

Tierarztpraxis Dausend, Freisen-Oberkirchen, (0 68 55) 2 58

Maria Himmelfahrt 15.08.06:

Tierarztpraxis Herrig, Schiffweiler, Neunkirchen (0 68 21) 6 88 21

Wochenende 19./20.08.06:

Tierarztpraxis Dr. Jung, Neunkirchen (0 68 21) 95 27 80

Wochenende 26./27.08.06:

Tierarztpraxis Dr. Magdeburg, Friedrichsthal, (0 68 97) 8 50 85

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Apotheken



Notdienst für den Großraum Neunkirchen im August 2006

Freitag, 04.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/ 20 91 10

Samstag, 05.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Sonntag, 06.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/ 79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Montag, 07.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/ 69 07 44 und Furch-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Dienstag, 08.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Carolin-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Mittwoch, 09.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Donnerstag, 10.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Freitag, 11.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54

Samstag, 12.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 068 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 068 21/7 12 07

Sonntag, 13.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 068 21/2 42 92

Montag, 14.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 068 21/69 21 22

Dienstag, 15.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 068 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 068 21/2 18 11

Mittwoch, 16.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 068 21/9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 068 24/30 20 10

Donnerstag, 17.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 068 21/2 20 40

Freitag, 18.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 068 24/38 62 und Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, Tel. 068 21/2 26 57

Samstag, 19.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 068 21/7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 068 21/6 80 55

Sonntag, 20.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 068 21/15 25

Montag, 21.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 068 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 068 24/23 47

Dienstag, 22.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Allee-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 068 21/2 55 55

Mittwoch, 23.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 068 21/20 91 10

Donnerstag, 24.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 068 21/2 51 00

Freitag, 24.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 068 21/79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 068 21/95 22 44

Samstag, 26.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 068 21/69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 068 21/3 18 59

Sonntag, 27.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 068 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 068 21/9 60 90

Montag, 28.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 068 21/5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 068 21/7 33 32

Dienstag, 29.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 068 21/61 66 und

Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 068 21/2 47 11

Mittwoch, 30.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 068 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 068 51/83 92 10

Donnerstag, 31.08.06, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 068 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 068 21/7 12 07

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



Wichtige Rufnummern

Notruftafel:

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gift

Polizei: Notruf 110
Polizeiinspektion Illingen 068 25-924-0
Kontaktbereich Schiffweiler 068 21-678-73
Rettungsdienst: Rettungsleitstelle Saarland 19 222
 (Beim Anruf von Handy mit Vorwahl 0681-)

Giftnotrufzentrale:

Vergiftungen: Tag und Nachtbereitschaft für akute Vergiftungsfälle für Giftinformationsstelle der Unikliniken Homburg unter 19 222 (bei Anruf vom Handy mit Vorwahl 0681-)

Feuerwehr:

Notruf 112
Wehrführer: Michael Sieslack
 068 21-6 99 02
 Dienstl. 068 21-96 48 90
Stellvertr. Wehrführer: Peter Zwick
 068 21-6 901 11
 Handy: 01 77-7 98 18 31

Löschbezirk Heiligenwald:

Feuerwehrgerätehaus Tel./Fax: 068 21-6 96 13
 Löschbezirksführer Christian Kleis
 068 21- 69 26 41
 Handy 01 63-3 3301 12

Löschbezirksführer Landsweiler-Reden

Feuerwehrgerätehaus Tel./Fax: 068 21-69 04 00
 Löschbezirksführer Peter Zwick
 068 21-69 01 11
 Handy: 0177-7 98 18 31



Kosmetik-Institut

Dorothee Hans

Hauptstr. 50

66578 Schiffweiler

Tel. 068 21/63 42 65

Termine nach Vereinbarung

NEU !

**Permanent-Make up
und Faltenunterspritzung**



Stickstudio
Maschinenstickerei
Textildruck

66578 Schiffweiler, Brückenstr. 32, 068 21-67 65 4
 66578 Stenweiler, Lindenstr. 28, 068 24-70 94 95

Löschbezirksführer Schiffweiler:

Feuerwehrrätehaus 06821-68021
Löschbezirksführer Detlef Köberling, 0 68 21/69 08 67
Handy 01 72/6 80 06 05

Löschbezirksführer Stennweiler:

Feuerwehrrätehaus 0 68 24-52 92
Löschbezirksführer Markus Saar, 0 68 24-28 39

Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler

AG Sicherheit im Wohnumfeld und beim Gewerbe

Hinweise bei Verlust von Kreditkarten

Eurocard/Mastercard 0 69/79 33-19 10
VisaCard 08 00/8 14 91 00
American Express 0 69/97 97-40 00
Dinersclub 0 59 21/86 18 20
EC Karten 0 69/74 09 87 oder 01 80/5 02 10 21
Diese Kreditkartengesellschaften sind rund um die Uhr erreichbar.
Bei Verlust einer solchen Karte sofort entsprechende Tel.-Nr. anrufen. Zeigen Sie jeden Diebstahl sofort an!

Gesundheit: Ärzte u. Krankenhäuser

Praktische Ärzte

Ortsteil Heiligenwald:

Dr. Aatz / Dr. Kirsch, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-61 20
Dr. Schuhmacher / Dr. Gießelmann, Hüngersbergstraße 1
0 68 21-62 11

Ortsteil Landsweiler-Reden:

Dr. Bethscheider, Kreisstraße 29, 0 68 21-6 50 94
Drs. Omlor, Redener Straße 33, 0 68 21-6 83 56
Dr. Toluipur, Kreisstraße 20, 0 68 21-6 40 04

Ortsteil Schiffweiler:

Dr. Dachs, Auf der Brück 8, 0 68 21-62 58
Dr. Schultheiß, Hauptstraße 37, 0 68 21-62 22
Dr. Baltes, Auf der Brück 8, 0 68 21-69 11 88

Ortsteil Stennweiler:

M. Blatt, Im Ruckert 1, 0 68 24-88 77

Frauenärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Kreisel, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 00 26

Kinderärzte:

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Quinten, Kreisstraße 29, 0 68 21-4 01 88 20

Zahnärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Rosel Raber-Hebel, Raubachstraße 2, 0 68 21-96 24 63
Hartmut Schellenberg, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 04 30

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Susanne Burkhardt, Kreisstraße 29, 0 68 21-96 37 77
Dr. Gerald Hein, Kirchenstraße 20, 0 68 21-6 94 40

Ortsteil Schiffweiler

Irmgard Hess, Hauptstraße 30, 0 68 21-62 36
Dr. Josef Kolling, Auf der Brück 7, 0 68 21-6 53 00

Ortsteil Stennweiler

Marco Müller, Im Ruckert 1 a, 0 68 24-89 07

Tierärzte:

Christoph Herrig, Leopoldstraße 13 0 68 21-6 88 21

Krankenhäuser in der näheren Umgebung

Neunkirchen

Fachklinik Münchwies, Münchwies, Turmstraße 50-58,
0 68 58-6 91-0

Kinderklinik Kohlhof, Klinikweg 1, 0 68 21- 363-0

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

Fliedner Krankenhaus Neunkirchen, Theodor-Fliedner-
Str. 12, 0 68 21-9 01-0

St. Josef Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, 0 68 21-1 04-0

Städtisches Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 21,
0 68 21-18-0

Ottweiler

Kreiskrankenhaus Ottweiler, Hohlstraße 2, 0 68 24-307-0

Illingen

Fachklinik St. Hedwig, Reha-Klinik Illingen, Krankenhaus-
straße 1, 0 68 25-4 01-0

Quierschied

SHG Rehaklinik Quierschied, Fischbacher Str. 100, 0 68 97-9 62-0

Sulzbach

Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10,
0 68 97-5 74-0

DRK- Ortsvereine

Heiligenwald:	Kristine Mangert	Tel.: 0 68 21/6 56 76
Landsweiler-Reden:	Rita Alles	Tel.: 0 68 21/6 44 65
Schiffweiler:	Anja Köberling	Tel.: 0 68 21/6 81 42
Stennweiler:	Dieter Baltes	Tel.: 0 68 21/2 45 19

Kindergärten

Gemeinde Im Wiesengrund, Landsweiler	0 68 21/6 59 50
Gemeinde Im Ruckert, Stennweiler	0 68 24/24 81
KiTa GmbH St. Elisabeth, Heiligenwald, Buchenweg 24	0 68 21/6 56 79
KiTa gGmbH, KiTa St. Martin Schiffweiler, Parkstr. 5 a	0 68 21/6 45 65
e-mail: st.martin-schiffweiler@kita-saar.de	

Schulen

Grundschule Heiligenwald, Karlastraße 19	0 68 21/60 17
---	---------------



Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e. V.

Rathausstr. 1

66589 Merchweiler-Wemmetsweiler

Telefon: 0 68 25 / 4 46 55

Telefax: 0 68 25 / 4 46 65

e-mail:

Kirchliche.Sozialstation@t-online.de

- Wir betreuen und pflegen alte, behinderte und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.
- Wir leisten Dienste wie Körperpflege, Krankenbeobachtung, spezielle Lagerungen, Mobilisationen u.s.w....
- Wir führen in Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt Behandlungspflege durch, wie Injektionen, Verbände, Sonden- und Katheterpflege u.s.w. ...
- Wir bieten hauswirtschaftliche Grundversorgung.
- Wir beraten Sie bei Fragen zur Hauskrankenpflege, Pflegeversicherung, Pflegehilfsmittel u.s.w. ...

Ihre Fragen beantworten wir gerne, rufen Sie uns an.

Grundschule Landsweiler-Reden,
Im Wiesengrund 068 21/631 74

Grundschule Schiffweiler-Stennweiler
Standort Schiffweiler, Comeniusstraße 068 21/60 48
Standort Stennweiler, Im Ruckert 068 24/46 34

Mühlbachschule-Gesamtschule Schiffweiler
Comeniusstr. 9, 66578 Schiffweiler
Standort Schiffweiler: Tel. 068 21-96 48 40
Fax: 068 21-96 48 28

Standortort Heiligenwald: Tel. 068 21-96 36 11
Fax: 068 21-96 36 12

muehlbachschule-schiffweiler@t-online-de

Gemeindeverwaltung Schiffweiler

Rathaus Schiffweiler 068 21/678-0
Bauhof Landsweiler 068 21/63 35 77

Ortsvorsteher

Heiligenwald:
Wolfgang Stengel Tel. 068 21/6 76 45
jeden zweiten und vierten Mittwoch
im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus, Pestalozzistraße

Landsweiler-Reden:
Helmut Keller Tel. 068 21/6 87 27
jeden Donnerstag von 15.00 bis
16.00 Uhr im Büro der Schule Löschpfad

Schiffweiler:
Winfried Dietz Tel. 0162 260 48 22
jeden Donnerstag von 16.30 bis
17.30 Uhr im Rathaus Schiffweiler

Stennweiler:
Markus Fuchs Tel. 068 24/73 64
jeden Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Büro der Grundschule Stennweiler,
Im Ruckert
oder jeweils nach telefonischer Vereinbarung!

Sonstige wichtige Rufnummern:

KEW Neunkirchen 068 21/2000
Wasserversorgung Ottweiler 068 24/900 20
Pro Familia 068 21/276 77
Prima-Com Störungsstelle 0180 522 16 16
Kommunale Entsorgung
Neunkirchen (KEN) 068 21/200-275
Notruf für Kläranlagenentleerung
Fa. Becker Entsorgung GmbH 01 71/671 27 80
Bauschuttdeponie Neunkirchen 068 21/255 33
Müllverbrennungsanlage
Neunkirchen 068 21/86 98-0
Hausmülldeponie Illingen 068 25/448 13
Kompostieranlage der Gem.
Schiffweiler und Merchweiler 068 21/678-23
Bauschuttdeponie Brönchenthal
(ehem. Absinkweiher der Grube Reden) 068 94/998 36-0

Kleiderkammer
Die Kleiderkammer der Gemeinde Schiffweiler ist mittwochs
nachmittags außer am letzten Mittwoch des Monats von 15.00 bis
17.00 Uhr geöffnet.

Möbelbörse
Annahme und preisgünstige Abgabe von Möbel, 9.00–15.30 Uhr,
Heiligenwald, Karlstr. 42, Tel. 068 21/96 35 37

Kirchliche Sozialstation 068 25/446 55
Merchweiler/Schiffweiler
Rathausstr. 1, 66589 Wemmetsweiler

Knappschaftsälteste in der Gemeinde Schiffweiler

ab. 1.10.2005:

Heiligenwald:

Rudolf Finteis, Russhütter-
str. 3, Tel. 068 21/6 74 09
Winfried Frisch, Pestalozzi-
str. 60, Tel. 068 21/62 21

Landsweiler-Reden:

Harald Schmidt, Redenerstr.
12, Tel. 068 21/69 09 33

Schiffweiler Stennweiler:

Guido Jung, Hauptstr. 79
Tel. 068 21/6 58 98
Arno Meier, Feldstr. 24
Tel. 068 21/69 11 71

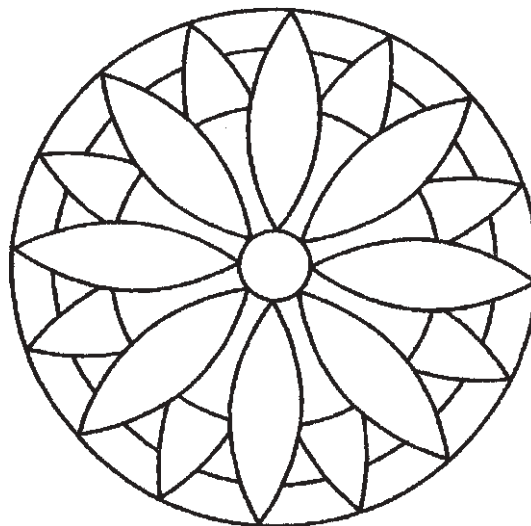


Ergotreff – Ergotipp

Denken Sie daran!

Um auch geistig fit zu bleiben, brauchen Sie bei diesen hochsom-
merlichen Temperaturen mindestens 2 Liter Flüssigkeit täglich,
regelmäßige Pausen, einen schattigen kühlen Platz und Entspan-
nung.

Ich biete Ihnen in regelmäßigen Abständen ein neues Mandala an.
Entspannen Sie bis zum nächsten Ergotipp mit diesem Sommer-
mandala, z. B.:



Der nächste Termin Gedächtnistraining:
Mittwoch, 16.8.2006, 11.30 Uhr.



Praxis für Ergotherapie Eleonore Hollenbach

Eine Krankheit kann die Einheit stören!
Sind Sie krank?

- hatten einen Schlaganfall
- leiden an Demenz / Alzheimer
- Ihr Kind hat Probleme
- Sie als Eltern / Angehörige sind ratlos

**Jetzt kann Ihnen auch Ergotherapie helfen –
wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung**

Pestalozzistraße 23 · 66578 Heiligenwald · Tel./Fax 0 68 21 - 6 41 31

Hausbesuche - Alle Kassen - Privat

Schwerbehindertenbeauftragte der Gemeinde informiert!

Die nächste Sprechstunde des Schwerbehindertenbeauftragten, Herrn Winfried Probst, findet am 14.08.2006 im Raum 116 im Rathaus Schiffweiler zwischen 15.00 und 16.00 Uhr statt. Bei aktuellen Problemen können Betroffene telefonisch oder per E-Mail mit Herrn Probst Kontakt aufnehmen: Tel.: 0 68 21 / 63 52 05, Probstwinni@aol.com.

Veranstaltungsprogramm August 2006

04. bis 06. August

Speckenbachfest in Landsweiler-Reden

09. August

IVV des SV Stennweiler ab der Sportklausur

12. August bis 15. August

Kirmes in Heiligenwald

13. August

Wanderung des Ski- und Wandervereins Nordsaar Stennweiler rund um Siersburg

18. August bis 20. August

Intersport Jugendfußballcamp des SV Stennweiler

18. August bis 20. August

Dorffest in Schiffweiler

27. August

Kinder-, Jugend- und Familienfest im Landsweiler Freibad

Infos der Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald, Merchweiler, Wemmetsweiler

- | | |
|-------------------|--|
| 06.08.2006 | |
| 9.00 Uhr | Merchweiler, Abendmahl |
| 10.00 Uhr | Heiligenwald, Abendmahl, Pfarrer Franz Waldura |
| 13.08.2006 | |
| 9.00 Uhr | Wemmetsweiler, Abendmahl |
| 10.00 Uhr | Heiligenwald, Pfarrer Franz Waldura |
| 19.08.2006 | |
| 18.00 Uhr | Merchweiler |
| 19.00 Uhr | Heiligenwald, Pfarrer Franz Waldura |
| 27.08.2006 | |
| 10.00 Uhr | Wemmetsweiler, Zentraler Gottesdienst
Pfarrer Franz Waldura |
| 03.09.2006 | |
| 9.00 Uhr | Merchweiler, Abendmahl |

- | | |
|------------------|--|
| 10.00 Uhr | Heiligenwald |
| | Thema: „Brot und Rosen – Unser tägliches Brot gib uns heute“ |
| | Konfirmanden/innen, Frau Edith Rimbach |
| | Pfarrer Franz Waldura |

Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler

- | | |
|-------------------|--|
| 06.08.2006 | Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls |
| 8:45 Uhr | Ev. Gemeindehaus Schiffweiler |
| | Ökum. Gottesdienst zum Dorffest |
| 10:30 Uhr | Festplatz am Schwimmbad |
| | Pastor Schneider/Pfarrer Thömmes |
| 13.08.2006 | Gottesdienst |
| 8:45 Uhr | Ev. Gemeindehaus Schiffweiler |
| | Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls |
| 10:00 Uhr | Ev. Kirche Landsweiler |
| | Pfarrer i.R. Walbrodt |
| 20.08.2006 | Zentralgottesdienst |
| 10:00 Uhr | Ev. Gemeindehaus Schiffweiler |
| | Pfarrer i. R. Scheel |
| 27.08.2006 | Gottesdienst |
| 8:45 Uhr | Ev. Gemeindehaus Schiffweiler |
| 10:00 Uhr | Ev. Kirche Landsweiler |
| | Pfarrer Thömmes |
| 03.09.2006 | Gottesdienst m. Feier des Hl. Abendmahls (Saft) |
| 8:45 Uhr | Ev. Gemeindehaus Schiffweiler |
| 10:00 Uhr | Ev. Kirche Landsweiler |
| | Pfarrer i.R. Schneider |

Katholischer Kirchenchor Stennweiler

Gelungener Ausflug des katholischen Kirchenchors Stennweiler

Am 17.06.2006 veranstaltete der katholische Kirchenchor Stennweiler seinen diesjährigen Tagesausflug mit dem Busunternehmen „Bast und Pfeifer“. Bereits morgens um 7:45 Uhr konnte der Vorsitzende Heinz Mansmann die Teilnehmer begrüßen. Damit die Fahrt nach Maria Laach nicht zu trocken ausfiel, wurde in der Nähe

Maler- und Stukkateurmeister Martin Marx

Telefon (0 68 25) 4 21 97
Telefax (0 68 25) 4 21 22
Bildstockstraße 50
66589 Wemmetsweiler

- Gips
- Putz
- Trockenausbau
- Vollwärmeschutz
- Fließestrich
- Gerüstbau
- Maler- und Bodenbelagarbeiten



von Trier eine zünftige Frühstückspause eingelegt. Mit Kaffee, Brezeln, Rosinenbrötchen und Hörnchen konnten sich die Teilnehmer stärken. Großen Anklang fand auch der von Chorleiter Günther Busch gespendete Sekt.

Nach etwa einer halben Stunde Pause wurde die Fahrt fortgesetzt. In Maria Laach stand die Besichtigung der dortigen Benediktiner-Abteikirche aus dem Jahre 1220, welche zu den vollkommensten Bauwerken der deutschen Romantik zählt, auf dem Programm. Zu Beginn der Besichtigung wurde uns ein interessanter Film über das Leben der Mönche gezeigt. Bis zur Weiterfahrt nach Brohl gegen 13:20 Uhr war noch ausreichend Zeit für ein ausgiebiges Mittagessen.



Unser Busfahrer beim Freibier-Ausschank

Im Brohl wechselten wir für etwa eine Stunde Fahrtzeit vom Bus auf den Zug: mit dem Vulkan-Express, einer Schmalspureisenbahn, fuhren wir durch das schöne Brohltal bis zum Bahnhof Engel. Dort angekommen, erwartete uns eine Überraschung: Freibier für alle! Außerdem unterhielt uns ein eigens engagierter Trompeter mit kurzweiligen Musikstücken unterschiedlicher Stilrichtungen. Gegen 18:00 Uhr begannen wir die erste Etappe Richtung Heimat. Im Restaurant „Tanzstube La Guitarra“ in Lockweiler machten wir Station zur Einnahme des Abendessens. Bei Tanzmusik fand der Abend einen gemütlichen Ausklang. Um 22:45 Uhr traten wir die Heimreise an.



Freibier bei kurzweiliger Trompetermusik

SANTIAGO

Geschenkartikel

• Beratung • Planung • Verkauf • Tischdekoration • Kränze • u.v.m.

Inh. Claude Hehn · Lindenstraße 32 · 66578 Stennweiler

Tel. 0160/4679658

Sie haben Mut – wir Ideen und Energie!

Infos aus dem Rathaus

Kinder-, Jugend- und Familienfest im Landsweiler Freibad

Am Sonntag, 27.08.2006 verwandeln sich große Bereiche der Liegewiese des Freibades in eine Spiellandschaft für Kinder und Jugendliche. Anlässlich des 70jährigen Jubiläums laden die Gemeinde Schiffweiler und die Vereine und Institutionen zu einem Besuch im Freibad ein. Der Eintritt an diesem Tag ist frei.

Doch auch die Erwachsenen kommen bei Vorführungen und Informationen durch zahlreiche Vereine und Institutionen auf ihre Kosten.

Die Turngesellschaft 1884 Landsweiler-Reden unterstützt das Fest mit gleich zwei sportlichen Aktivitäten, sowohl im Wasser als auch auf dem Beachvolleyballfeld, dort wird ein Beachvolleyballturnier veranstaltet.

Der Schulverein der Grundschule Schiffweiler veranstaltet zusammen mit dem SSV Heiligenwald eine Olympiade für Kinder, bei der die Kinder eine Laufkarte erhalten und sich in Wettkämpfen und Spielstationen messen können.

Der Kinderschutzbund Ortsverein Schiffweiler erfreute die Kinder im vergangenen Jahr mit der Malschaukel, die auch in diesem Jahr wieder Mittelpunkt sein wird.

Die Jugendwehr der freiwilligen Feuerwehr Schiffweiler stellt ihre Löschfahrzeuge vor, an denen die kleinen Besucher ihre Zielgenauigkeit im Wasserspritzen testen können.

Der Förderverein Kinder „Die Rasselbande“ Schiffweiler betreibt die heißgeliebte, 20 Meter lange Rollrutsche, auf der die Kinder in Kästen herunter sausten. Außerdem bietet die Rasselbande einen Crepestand an.

Wer sich sportlich betätigen wollte, kann dies beim FC 08 oder beim Tennisclub Landsweiler-Reden, tun. Für die großen und kleinen Besucher wird die Möglichkeit geschaffen, auf dem Tennisplatz Spielunterricht zu nehmen. Spielmaterial stellt der TC Landsweiler-Reden zur Verfügung. Der FC 08 Landsweiler-Reden lädt zum Torwandschießen ein, weiterhin wird ein Turnier für die kleinen und großen Fußballfans vorbereitet.

Weiterhin wird das DRK der vier Ortsteile mit den Jugendrotkreuzabteilungen vertreten sein, die die verschiedensten Spiele anbieten werden.

Das Sozialraumteam, das sich aus den Mitarbeiterinnen der Stiftung Hospital St. Wendel und des Jugendamtes zusammensetzt und seit einiger Zeit in Landsweiler-Reden beheimatet ist, bietet verschiedene Spiele an, sowie eine Buttonmaschine.

Auch das Gesundheitsamt des Landkreises Neunkirchen bietet Aufklärung in Sachen Hautschutz und gesunder Ernährung an.

Verschiedene Vorführungen runden das bunte Programm ab: unter anderem treten auf: TV Heiligenwald, Fanfarenzug der Feuerwehr 112, Musikverein Harmonie Schiffweiler, Kindergarten Landsweiler-Reden, die Tanzgruppe „The Real Hot Dynamite“ und der Chinakampfkunstverein Schiffweiler.

Für das leibliche Wohl sorgt ein Kuchen-Büffet, ein Rundstand und natürlich der Rostwurststand. Der Kiosk des Freibades freut sich ebenfalls über ihren Besuch.

AUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Schiffweiler im Landkreis Neunkirchen hat zum 01. Oktober 2006 die als Mehrzweckhalle ausgewiesene Lindenhalle im Ortsteil Stennweiler neu zu verpachten. Die Halle verfügt über einen Gastronomiebetrieb mit Nebenzimmer und „Jugendraum“ (94 m²). Eine Wohnung ist nicht vorhanden. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Grundschule Stennweiler mit Kindergarten und Schulturnhalle.

Nähere Einzelheiten über das Pachtverhältnis sind während der üblichen Dienstzeiten in Zimmer 211 (Herr Persch) bei der Gemeinde Schiffweiler, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler, oder unter Tel. (0 68 21) 6 78 57, zu erfragen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 15. August 2006 an folgende Adresse zu richten: Gemeinde Schiffweiler, z. Hd. Herrn Persch, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler.

DER BÜRGERMEISTER gez. Frisch



Der Ortsvorsteher informiert

Schiffweiler

Sprechstunde des Ortsvorstehers:
Donnerstag, von 16.30 – 17.30 Uhr
im Dienstzimmer des Ortsvorstehers im alten Spießförsterhaus
Tel. 06821/678-74 (Sprechstunde)
oder 0162/26 04822



Kirmes 2006: Kerwe-Redd, Strauß- buwe, Faß-Anstich und Beerdigung der Kirmes

Es ging wieder rund in Schiffweiler! Nicht nur auf den Karussells auf dem Kirmesplatz, sondern auch bei der Freiwilligen Feuerwehr und in verschiedenen Gaststätten und bei der Metzgerei Maaß wurde einiges über die Kirmestage 2006 geboten.

Die Eröffnung der Schiffweiler Kirmes wurde wie schon in den vergangenen Jahren mit einem Festumzug zum Kirmesplatz eingeleitet. Schellenmann, der Fanfarenzug der Feuerwehr Elversberg, Mitglieder des Orts- und Gemeinderates, die Straußbuwe und die Schausteller, die auf einem Begleitwagen den Schiffweiler Kerwestrauß 2006 transportierten, zogen gemeinsam ab der Ecke Hauptstraße/Gasstraße zum Kirmesplatz. Nachdem den Straußbuwe der Kirmesstrauß „abhanden“ gekommen war und die Kirmesstraüße für die Lokale ramponiert waren, musste kurzfristig Ersatz beschafft werden. Keine leichte Arbeit für die Straußbuwe bei dieser brütenden Hitze. Die Folge: Das mitgeführte 50 l Faß Bier hielt nicht allzu lange ob der notwendigen Flüssigkeitsaufnahme der Straußbuwe. Begleitet von den Fanfarenklängen ging durch Haupt- und Rathausstraße, wobei die Straußbuwe am Lokal Treff, am Saalbau, bei der Metzgerei Maaß und beim Gasthaus „Zum Schellenmann“ jeweils Kirmesstraüße stellten.

Auf dem Kirmesplatz angekommen, nahm Schellemann Dominik Dietz nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher in seiner Kerwe-Redd manches Ereignis und manche „markante“ Person aus dem Ortsgeschehen des letzten Jahres in Versform auf die Schippe. Dass dabei nicht alle gut wegkamen, versteht sich wohl von selbst! Mit dem obligatorischen Fassanstich durch den Ortsvorsteher – das Bier war, wie immer von den Schaustellern gestiftet – war die Kirmes 2006 offiziell eröffnet und es herrschte buntes Treiben auf dem Festplatz und bei der Feuerwehr.

Über die Kirmestage herrschte auf dem Festplatz und in den verschiedenen Gaststätten ausgebreitete Stimmung, wobei der Kirmesmontag mit Frühschoppen bei Livemusik und deftigem Essen wohl ein Höhepunkt im Ort war.

Und dann kam der Kirmesdienstag. Allzu schnell, vor allem für die Straußbuwe, waren die Festtage vorbei. Die Kerb – symbolisiert durch eine Strohuppe, die am Kerwestrauß befestigt war – musste beerdigt werden. Dies wurde kräftig gefeiert in der Pilsstube „Schellemann“. Unter den Musikklingen von Hans-Hermann Woll wurde die Kerb 2006 verbrannt. Zahlreiche Zuschauer hatten

sich zu diesem Spektakel eingefunden und sie konnten beim „Leichtems“ den Kranzkuchen der Straußbuwe verzehren – mit und ohne Butter. Und zur Verdauung gab's anschließend noch einen Schnaps vom Ortsvorsteher.

Hoffen wir, dass es den Straußbuwe 2007 wieder gelingt, die Kirmes „wachzuküssen“ und für ein tolles Wochenende bei Frohsinn und Heiterkeit zu sorgen.

Der Ortsrat Schiffweiler bedankt sich bei den Vereinen, Gaststätten und allen anderen, die mitgeholfen haben, die Kirmes zu einem attraktiven Ereignis im Ort zu machen.

Winfried Dietz

Bildnachlese zur Kirmes:





Recht ist. Die Gewinnergruppe mit den meisten Punkten erhielt nach Ende des Ratespiels eine kleine Belohnung.

Die „Konvention über die Rechte des Kindes“ ist weltweit das von den meisten Staaten unterzeichnete völkerrechtliche Abkommen. Die Konvention legt fest, dass Kinder als eigenständige Individuen geachtet, ihre grundsätzlichen Lebensbedürfnisse respektiert und sichergestellt werden. Kinder haben das Recht auf Bildung und Entfaltung, auf Mitbestimmung und auf Schutz vor Gewalt, Miss-handlung und Ausbeutung.

Wir wollen als Kinderschutzbund mit dafür sorgen, dass diese Rechte bekannt gemacht werden.

An dieser Stelle bedankt sich der Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Schiffweiler recht herzlich bei dem Schulleiter Herr Josef Peter sowie den Lehrern Frau Schmickler und Herr Peter, die durch ihre Zustimmung die Durchführung des Projektes erst ermöglichen.

Aufgrund der positiven Resonanz wird der Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Schiffweiler dieses Projekt im Herbst wiederholen – gerne auch in den anderen Grundschulen der Gemeinde Schiffweiler. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserer 1. Vorsitzenden Nicole Schlichter unter Tel. 068 21/ 63 41 00.



Kinderschutzbund

Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Schiffweiler zu Gast in der Grundschule Landsweiler-Reden

Eine Unterrichtsstunde der besonderen Art erlebten am Freitag, 30.06.2006, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a (Klassenlehrerin Frau Schmickler) sowie der Klasse 4b (Klassenlehrer Herr Peter): der Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Schiffweiler veranstaltete ein Ratespiel zum Thema „Kinderrechte“.

Das gemeinsame Raten machte den Kindern Spaß, sie konnten ihre Kenntnisse unter Beweis stellen und spielerisch Neues dazulernen. Mit dem Quiz entwickelten die Mädchen und Jungen ein Gefühl für Kinderrechte und versuchten herauszufinden, ob das jeweils vorge-tragene Recht ein echtes Kinderrecht oder ein frei erfundenes

Mitgliederfahrt zum Erlebnispfad nach Tholey

„Mir haben die Kletterseile und die Wasserspritzen am besten gefallen“, „Mir das Kletterhäuschen und die Wasserpumpen“, „Mir das Hüpfding“, „Das Essen war lecker“...

So beschrieben die Kinder ihre Erlebnisse beim Mitgliederausflug des Deutschen Kinderschutzbundes Schiffweiler e.V. Ortsverband Schiffweiler am 09. Juli 2006 zum Erlebnispfad nach Tholey am Schaumberg.

Um 10.00 Uhr machten wir uns mit Sack und Pack von Schiffweiler auf den Weg nach Tholey. Dort angekommen starteten wir mit



einem prall gefülltem Bollerwagen zur Erkundung des Erlebnispfad.

Direkt zu Beginn gab es bei den Klangseilen den ersten kleinen Unfall. Lili hat Lea am Seil schwingend einfach umgeworfen. Wir sind ja hier nicht beim Kinder"schubs"bund. Schnell vergessen wurde eine Station nach der anderen erkundet und getestet. Zwischendurch konnten sich die Erwachsenen auch immer wieder erholen und ihre Nase in den bewölkten Himmel strecken. Bei der Seilbahn herrschte dann das größte Gedränge. Als wir einige Zeit später am Matschspielplatz ankamen, ließen wir uns an einem schattigen Plätzchen – (inzwischen war die Sonne hinter den Wolken hervor gekommen) zum Picknick nieder und teilten erstmal unseren mitgebrachten Proviant. Neben wildem Toben, Klettereinlagen, Löcherbuddeln und ausgiebigem Staudamm bauen war immer wieder Zeit zum Relaxen, „Sproochen“ und Essen. Als sich dann nach ein paar Stunden eine dicke schwarze Wolke über uns ergoss, machten wir uns erschöpft aber glücklich auf die Heimreise.

Es war ein gelungener, erlebnisreicher und spaßiger Ausflug, den wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen werden.



Creativ – Ecke

M.Faber



- Kerzen für alle Anlässe
- Tischdekorationen
- Geschenkartikel

Pestalozzistr. 52 · 66578 Heiligenwald
Tel. 0 68 21 / 9 72 92 94 · Fax 0 68 21 / 9 72 92 95

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 bis 12.00 Uhr · mittwochnachmittags geschlossen

Infos der Schulen

Heiligenwald

Laut ist out oder von laut zu leise

Mit einer Projektwoche zum Thema „Laut ist out“ ging das Schuljahr an der Grundschule Heiligenwald zu Ende.

Die Schüler und Schülerinnen wünschten sich mehr Ruhe in ihrer Schule. „Mir ist es im Unterricht zu laut“, war die Antwort der meisten bei einer Fragebogenaktion zu Beginn des Jahres. Schnell war die Idee des Projektes „Laut ist out“ geboren. So informierten sich die Grundschüler eine Woche lang über alles, was mit gut hören, gut hinhören und gut zuhören zu tun hatte. Klassenübergreifend wurde täglich gespielt und gebastelt, experimentiert oder bei einer Traumreise entspannt. So durfte der lauteste Schreihals sein Schreidiplom mit nach Hause nehmen, während andere Kinder mit Freude und Ausdauer Musikinstrumente und Hörmemorys herstellten. Ein Barfußweg entstand, Fühlkästen wurden gebastelt und Regenrohre gebaut. Auf ihre Ohren verlassen mussten sich die Kinder bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen mit verbundenen Augen. Unterstützt wurde die Schule vom Gesundheitsamt Neunkirchen, vom Jugendpfleger, vom Umweltbeauftragten der Gemeinde und von einigen Eltern.

Am letzten Schultag präsentierten die Kinder den Eltern ihre Arbeit. Nach einer musikalischen Begrüßung war Gelegenheit, im Schulhaus die Ergebnisse anzusehen. Eine bleibende Änderung bemerkten alle schnell: Neuerdings schmücken selbstgefertigte Lärmfänger die Schulflore der Grundschule Heiligenwald. Seither gilt: Laut ist out!



www.veith-design.de



Verabschiedung von Schulleiter Ulrich Rauber

Am 10. Juli 2006 ab 19.30 Uhr wurde Herr Ulrich Rauber, der Schulleiter der Gesamtschule Schiffweiler, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“ Dies war ein Zitat von Albert Einstein, welches die Einladung schmückte. Zahlreiche Kollegen auch von anderen Schulen waren der Einladung gefolgt. Zu den Gästen gehörten u. a. Bürgermeister Friedhelm Frisch, Wolfgang Stengel – Ortsvorsteher von Heiligenwald und zukünftiger Bürgermeister, Günter Waluga (Mdl) und der ehemalige Schulentrat Herr Manfred Sicks.

Mit einem bunten Programm war der Abend ausgeschmückt und lies keine Langeweile aufkommen. Die Begrüßung erfolgte durch Studienrätin Ute Backes. Zahlreiche Darbietungen schmückten den Abend, wie z.B. die Samba-Gruppe der Mühlbachschule, eine Türkische Tanzgruppe aus Neunkirchen, Lieder der Klassen 5, 6 und 10, ein Sketch der Klasse 10 sowie Musikstücke von Severine Mosbach. Einige Reden gaben großen Aufschluss über die langjährige und erfolgreiche Arbeit von Ulrich Rauber. So sprachen Herr Landrat Dr. R. Hinsberger, die Ministerialrätin Frau Irmela Freigang, Herr Joachim Löhrhoff, Herr Sicks und natürlich Herr Rauber.



Ulrich Rauber und Ministerialrätin Frau Irmela Freigang



Das Programm endete mit einem Trommelwirbel der Samba-Gruppe der Mühlbachschule und es wurde von Herrn Rauber zum kalten Buffet eingeladen.

Herrn Rauber alles erdenklich Gute zu seinem wohlverdienten Ruhestand.

S. Veith

Landsweiler-Reden

Frau Schmickler in den Ruhestand verabschiedet

In der Jahresabschlussfeier der Grundschule Landsweiler-Reden am letzten Schultag vor den Sommerferien wurden nicht nur die Viertklässler verabschiedet. Im Mittelpunkt der Feier stand die Verabschiedung der Lehrerin Frau Elisabeth Schmickler in den Ruhestand. Vor den Schülern und den zahlreich anwesenden Eltern und Gästen erinnerte Rektor J. Peter noch einmal an ihre beruflichen Stationen. Nach dem Studium an der Peter-Wust-Hochschule in Saarbrücken trat sie 1965 in den saarländischen Schuldienst ein. Ihre erste Dienststelle war die Volksschule in Hasborn. In diese über fünfjährige Zeit fielen auch ihre Zweite Lehrprüfung und die Verbeamtung auf Lebenszeit. Im Sommer 1970 wurde Frau Schmickler an die Grund- und Hauptschule Landsweiler-Reden versetzt. Damit begann ihre heute endende 36-jährige Lehrerinnenzeit in Landsweiler. Herr Peter stellte fest, dass es wohl kaum eine Familie in Landsweiler gibt, in der nicht irgendjemand irgendwann auch einmal von Frau Schmickler unterrichtet wurde. Er bedankte sich für ihre engagierte und fachkundige Arbeit mit den Kindern und überreichte ihr im Auftrag der Schulbehörde die von Kultusminister Schreier unterzeichnete Urkunde, in der dieser Frau Schmickler für ihre geleistete Arbeit Dank und Anerkennung ausspricht.



Frau Lehrerin E. Schmickler wird von Rektor J. Peter in den Ruhestand verabschiedet.

Modehaus

POTDEVIN

Wir führen
Größen bis 52!

Inh.: Roswitha Hess

Schulstraße 35 · 66578 Heiligenwald
Telefon (0 68 21) 6 94 75

Auch Bürgermeister Frisch ließ es sich nicht nehmen Frau Schmickler in persönlichen Worten für ihre langjährige Arbeit für die Landsweiler Kinder im Namen der Gemeinde Schiffweiler zu danken und überreichte ihr ein Präsent. In den Reigen des Dankens reihten sich weiterhin ein Herr Michael Bier für die Elternschaft, Frau Heide Stein für den Schulförderverein, die Kinder ihrer Klasse 4a und schließlich Hausmeister Markus Saar für das Personal. Begleitet wurde die Feierstunde von der Flötengruppe mit Frau Kohl und dem Schulchor unter Leitung von Frau Zimmer. Auch die Kinder der Klasse 2b erfreuten Frau Schmickler mit einem Gedichtvortrag. Zuvor hatte bereits das Lehrerkollegium im engeren Kreis seine langjährige Kollegin Frau Schmickler verabschiedet und sich für die stets zuverlässige und engagierte Mitarbeit gedankt.

Die Schulgemeinschaft wünscht Frau Schmickler für ihren Ruhestand alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Tage.

f.d.R. J. Peter, Rektor

Schulbeginn nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien beginnt das neue Schuljahr an der Grundschule Landsweiler-Reden am Montag, dem 28. August 2006. Für die Klassen 2, 3 und 4 dauert der Unterrichtsmorgen von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Die Schulneulinge des 1. Schuljahres und der Schulkindergarten kommen erst um 10.00 Uhr zur Begrüßung in die Schulturnhalle. Für sie endet dieser erste Schultag um 11.35 Uhr.

Ab Dienstag 29.08.06 dauert der Unterricht in allen Klassenstufen täglich von 08.00 Uhr bis mindestens 12.30 Uhr (Ende der 5. Stunde).

Ein ökumenischer Gottesdienst für die Schulneulinge findet während der Unterrichtszeit am Dienstag, 29.08.2006, um 08.45 Uhr in der katholischen Kirche in Landsweiler statt.

f.d.R. J. Peter, Rektor



Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

Jubiläums-Club-Party des „Club 76“ – einer Familiengruppe der Kolpingfamilie Heiligenwald, die 1976 als Jugendgruppe gegründet wurde

Der Club 76 wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Aus diesem Anlass stand die traditionelle „Club-Party“, die von dieser Gruppe organisiert wurde, unter dem Motto „Highlights aus 30 Jahren Club-Party“.

Zu dieser Veranstaltung waren alle Jugendgruppen der Kolpingjugend und der Garden der Elleretz eingeladen.

So konnte Willi Paulus, der Gruppenleiter des Club 76, am Samstag, den 01. Juli 2006 um 16.00 Uhr 17 Mitspieler begrüßen.

Die erste Aufgabe für jede Gruppe bestand darin, dass einer der Gruppe ein Mitglied des Club 76 pantomimisch darstellen musste und der Rest der Gruppe diese Person raten musste.

Danach wurde es erst richtig ernst. Es mussten verschiedene Aufgaben aus vergangenen Club-Partys gelöst werden.

Dazu war die ganze Gruppe gefordert und Hilfe zu den einzelnen Fragen musste organisiert werden.

So musste man wissen, dass Roland M. und Detlev W. einmal Mister Kolping waren. Oder dass der Club 76 in den 30 Jahren die

Theaterstücke (Sketches) „Der eingebildete Kranke“, „Das stumme Denkmal“, „Western-Show“, „Das Standesamt“, „Die Bremer Stadtmusikanten“, „Dschingis Khan“, „Die Schulklasse“, „Des Kaisers neue Kleider“, „Einen Fernsehabend mit Betthupferl zum Sendeschluss“, „Seniorengymnastik“ und das Musical „Die Gruppenstunde“ zu verschiedenen Anlässen aufgeführt haben.

Zu 3 Bildern aus der Festschrift zum 25jährigen Jubiläum musste erklärt werden, aus welchem Anlass sie aufgenommen worden sind.

Schwierig war es auch einen Gegenstand zu besorgen, der nicht mehr für seinen ursprünglichen Zweck verwendet wird.

Viele Punkte konnten die Gruppen machen, wenn sie möglichst viele verschiedene Ballarten zum Kolpingsaal brachten. Der schwerste Ball gab sogar Sonderpunkte.

Dann galt es einen 5 Minuten Sketch zum Thema „Freizeit“ einzustudieren.

Ein besonderes Problem bestand bei der Lösung der Sonderaufgabe. Die Gruppen sollten einen Schieds- oder Kampfrichter in „Uniform“ zum Kolpingsaal bringen, der in 5 Minuten die Hauptregeln seiner Sportart erklärt.

Woher sollte man diesen während eines Viertelfinalspiels der Fußballweltmeisterschaft nehmen?

Es ist nur einer Gruppe gelungen, die Sonderaufgabe zu lösen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Herrn Zenker bedanken, der zu Hause das Gucken des Viertelfinalspiels extra unterbrochen hat, um der Gruppe von Anja Schultheis die Sonderpunkte zu ermöglichen.

Zum Lösen der Aufgaben hatten die Gruppen 90 Minuten Zeit. Alle Gruppen haben sich sehr viel Mühe gegeben, trotzdem kann es nur einen Sieger geben. Hier nun die Platzierungen:

Auf dem 5. Platz landete Monika Gebhardt mit Saskia und Michelle (mit 19 Punkten). Sie erhielten einen kleinen Trostpreis. Den 4. Platz erreichte Daniel Saar mit Mandy, Jacqueline und Maike (21 Punkte). Auch sie erhielten Trostpreise.

Über den 3. Platz und einen Gutschein für „1 mal Kegeln mit Club 76, inklusive Freigetränk“ konnte sich Iris Piro mit Fabian und Sophie freuen (34 Punkte).

Den 2. Platz belegte Stefan Geßner mit Sven, Julia und Jasmine (36 Punkte). Sie gewannen jeder einen Kinogutschein im Wert von 5 €. „We are the champions“ konnte anschließend Anja Schultheis mit Katrin Will und Chantal Kluding singen, die mit 40 Punkten (dank



Rosen Brill

Am Kastelberg 59 · Schiffweiler
Zufahrt auch von der B41
Tel. 0 68 21/62 23

Unser Sortiment:

- Große Auswahl an Gartenrosen in Containern
- Stammrosen
- Historische Rosen
- Stauden
- Gräser
- Frische Schnittrosen aus eigener Produktion

Öffnungszeiten:

täglich: 9.00–12.00 Uhr · 14.00–18.00 Uhr
samstags 9.00–13.00 Uhr · sonntags 9.00–10.30 Uhr

Schiedsrichter Herrn Zenker) den ersten Platz belegten. Jeder von den dreien gewann einen Kinogutschein im Wert von 10 Euro.

Zum Abschluss bedankte sich die Kolpingjugendleiterin Anja Schultheis beim Club 76, der schon seit vielen Jahren diesen Spielenachmittag für die Kolpingjugend organisiert und auch bei den verschiedenen Aktionen die Kolpingjugend tatkräftig unterstützt. Der Club 76 gilt als Vorbild für alle Jugendgruppen, denn am Beispiel des Club 76 kann man sehen, wie aus einer Jugendgruppe nach 30 Jahren eine Familiengruppe entstanden ist, die heute noch mit 8 Mitgliedern sehr aktiv ist.

Der Club 76 möchte sich zum Schluss bei allen Teilnehmern der Club-Party recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an die Kolpingsfamilie Heiligenwald, die die Kinogutscheine gespendet hat, und an Andrea Buchmann und Erwin Schmiedle, die die kleinen Trostpreise gespendet haben.

Zu guter Letzt noch einen besonderen Dank an Herrn Zenker, der die Gruppe von Anja Schultheis tatkräftig unterstützt und dieser somit zum Sieg verholfen hat.

Zur Geschichte des Club 76 lesen Sie bald mehr an dieser Stelle.

Landseiler-Reden



FC 08 ist Gemeindepokalsieger 2006

Nach einem 2:1 Erfolg über die FSG Schiffweiler und einem spannenden Finale gegen den SC 07 Heiligenwald, hat der FC 08 den Gemeindepokal 2006 gewonnen.

Nach einer sicheren 2:0 Führung im Finale agierte der FC 08 zu nachlässig und geriet innerhalb kurzer Zeit mit 2:3 gegen den SC 07 Heiligenwald in Rückstand. Kurz vor Schluss gelang aber noch der verdiente Ausgleich zum 3:3. Im Elfmeterschießen hatte der FC 08 die besseren Nerven und war vier mal erfolgreich und stand somit als Sieger fest.

Aktive

Acht neue Spieler hat der FC 08 für die Saison 06/07 verpflichtet können. Vom Ligakonkurrenten TuS Steinbach Björn del Togno und Stefan Steinbach, Philipp Alsfasser vom SC Friedrichsthal, Markus Stempel von DJK Ballweiler, Carsten Kremp von FV Neunkirchen, Sergio Domizio von Borussia Neunkirchen und Tobias Matt vom SV Ottweiler. Von der Jugend stoßen noch Daniel Müller und Kevin Burgard noch zu Kader.

Die Testspiele verliefen bisher erfolgreich. Nach dem Gewinn des Gemeindepokals konnte auch das Testspiel gegen den Verbandsligisten Jägersburg mit 2:1 gewonnen werden. Ziel ist ein guter Mittelfeldplatz in der Landesliga Nordost und für die zweite Mannschaft geht es nach dem Aufstieg in die Kreisliga A III/Theel um den Klassenerhalt.

Landesliga Nordost

13.08.2006 15.00 Uhr Kohlwaldstadion
FC 08 Landseiler Reden gegen SV Hofeld

27.08.2006 15.00 Uhr Kohlwaldstadion
FC 08 Landseiler Reden gegen SV Thalexweiler

Kreisliga A III/Theel

13.08.2006 17.00 Uhr Kohlwaldstadion
FC 08 Landseiler Reden II gegen SV Wustweiler

27.08.2006 17.00 Uhr Kohlwaldstadion
FC 08 Landseiler Reden II gegen SV Merchweiler

Bauen ohne Eigenkapital?!

Wir finden Wege!

Holger Kohler

Gebietsleiter der Bausparkasse Mainz AG

Tel: 0 68 21 - 953 222

oder 01 60 - 96 401 403



Bausparkasse Mainz

Der FC 08 ist auch dieses Jahr wieder auf dem Landseiler Dorffest vertreten

Unser Programm:

Freitag, 04.08.2006

- Eröffnung 19.00 Uhr am Schwimmbad mit Live Musik der Band Sound 75
- Torwandschießen und Losverkauf an allen Tagen
- Essen: Pizza und Schnitzelweck an allen Festtagen.

Samstag, 05.08.2006

- Live Musik ab 20.00 Uhr mit der Band Bitter Brothers.

Sonntag 06.08.2006

- 10.30 Uhr Frühschoppen.
- Mittagessen: Tafelspitz mit Bratkartoffeln oder Wurstsalat mit Bratkartoffeln
- ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- Live Musik ab 18.00 Uhr mit dem Alleinunterhalter Manfred Thinner

Wir freuen uns auf euer kommen.

Schiffweiler

Der Rassegeflügelzuchtverein (RGZV) Schiffweiler berichtet:

Die Vereinsmitglieder und alle Hühnerhalter bzw. Geflügelhalter sind im Moment froh, dass ihre Tiere wieder im Auslauf gehalten werden dürfen. Allerdings naht der Zeitpunkt, dass sie wieder in den Stall müssen.

Die z. Zt. gültige Verordnung über die Freilaufhaltung besagt, dass ab dem 15.08.06 das Geflügel wieder in den Stall muss. Der ständige Ausschuss für Tierseuchen berät momentan darüber, ob diese Verordnung verlängert werden kann. Es besteht allerdings wenig Hoffnung auf Verlängerung, da auch bei Wildvögeln kürzlich die Vogelgrippe nachgewiesen wurde.

In den nächsten Ausgaben werden wir wieder intensiver über die Geschichte der Rassegeflügelzucht berichten, heute möchte ich auf die Ursachen der Gründung der Kleintierzuchtvereine hinweisen. Der Verband der Rassegeflügelzüchter wurde 1851 gegründet. Es wurde damit der Nachweis erbracht, dass Kleintierhaltung in Städten möglich war. Gerade in dem Zeitraum 1850 bis 1900 lösten sich die auf dem Land lebenden Großfamilien auf und immer mehr Menschen zogen in die Städte. Dies stellte ein großes Versorgungsproblem mit Lebensmitteln dar. Besonders auffällig wurde dies, als immer mehr Wehrpflichtige für den Militärdienstuntauglich waren.

Man führte diese Untauglichkeit auf einen Eiweißmangel in der Ernährung zurück. Aus diesem Grunde sah sich die Obrigkeit veranlasst, etwas für die Eiweißversorgung der Bevölkerung zu tun. So verpflichtete man die beamtete Lehrerschaft in den einzelnen Orten Hühner, Kaninchen und Ziegenvereine zu gründen und die Menschen anzuhalten, Kleintiere zu züchten und zu halten.

Aus diesem Grund feiern heute viele Hühnerzucht- und Kleintiervereine ihr 100-jähriges Jubiläum. Wir vom Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler feiern 2008 unser 100-jähriges Jubiläum.

Werner Sann
1. Vorsitzender



China – Kampfkunst e.V. Sommerfest 2006 in Schiffweiler

Trotz Weltmeisterschaft und der Tatsache, dass Deutschland um den Einzug ins Viertelfinale spielte, hatten fast 60 Mitglieder aus allen Standorten am 24. Juni den Weg nach Schiffweiler gefunden, um gemeinsam das diesjährige Sommerfest zu feiern.

In der Gartenanlage des Kleingärtnervereins Schiffweiler, bestens geschützt vor der Sonne, hatten die Mitglieder des Standortes Schiffweiler für den Nachmittag ein reichhaltiges Kuchenbuffet aufgebaut, wo jeder etwas für seinen Geschmack finden konnte. Dazu gab es natürlich Kaffee, Tee oder andere – meist kalte – Getränke. Aufgebaut hatte auch unser Sportkamerad Klaus aus Kaiserslautern etwas. Er war mit einer mobilen Rundfunk- und Fernsehstation vorgefahren, damit die Anwesenden das Wichtigste an diesem Tag (zumindest für Fußballer) nicht versäumten – nämlich das Fußballspiel der Deutschen. Von der Satellitenschüssel über Antennenkabel, Stecker, Leinwand und Beamer hatte Klaus alles dabei, um einen „Public Viewing“ einzurichten. Ebenso sorgte Klaus mit seiner Stereoanlage und gewaltigen Boxen für die notwendige musikalische Umrahmung unseres Festes. Hier schon mal ein herzliches Dankeschön an Klaus für diesen hervorragenden Einsatz. Am späten Nachmittag befreite Martin Ehmke vom Standort Schiffweiler für eine halbe Stunde einmal alle anwesenden Eltern von ihren elterlichen Pflichten. Mit einer Schatzsuche nach einem sagenumwobenen Schatz des Seeräbers Hook schlug er alle Kinder in seinen Bann. Nach dem Lösen diverser Rätsel und dem Suchen der entsprechenden Hinweise auf dem Gelände wurde der Schatz – wie sollte es anders sein – dann auch gefunden. Beim

Öffnen der Schatztruhe war die Freude der Kinder groß, hatte doch der Seeräuber Hook für jedes Kind einen Teil seiner Beute in Form einer „Wundertüte“ in der Schatztruhe zurückgelassen. Auch an Martin ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Abwechslung.

Kurz vor 17.00 Uhr wurde dann das Feuer angezündet, um die Anwesenden vor und während des Fußballspiels mit entsprechender „Stärkung“ zu versorgen. Aber der erste Schwenkbraten war noch nicht richtig umgedreht, da ging ein Jubelschrei durch die Runde – Deutschland führte schon 1:0. Da das Spiel am Ende auch sicher gewonnen wurde, schmeckte der Schwenkbraten, die Würstchen und der Fetakäse noch mal so gut. Nicht zu verachten waren auch die diversen Salate, Dips und sonstigen Beilagen, die das Organisationsteam unter der Leitung von Monika Werth anzubieten hatten. Carolin Britz, Nicole Haßdenteufel, Ute Kockler, Cornelia Naumann und – last but not least – Monika Werth gilt unser Dank für die reibungslose Organisation dieses Sommerfestes.

Nach dem Fest ist vor dem Fest – freuen wir uns also auf unser Sommerfest 2007.

Weitere Informationen zum Verein – u.a. auch zu den Trainingszeiten der einzelnen Standorte – sind im Internet unter www.china-kampfkunst.de nachzulesen. Kommen Sie doch einfach einmal auf ein Probetraining bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



Bei Schatztruhe – „Der Schatz ist gefunden“



Bei Nachwuchs – Astrid und Eric mit dem jüngsten Taiji'ler beim Sommerfest

In eigener Sache!

„Unser Blätttsche“ wird in alle Haushalte mit „Prospektverteilung Recktenwald“ verteilt. Dies geschieht immer am Anfang eines neuen Monats. Außerdem liegen bei unseren Inserenten auch noch welche aus.

Sollte die Verteilung mal nicht funktioniert haben, wenden Sie sich bitte an: Tel. 068 53/40 03 91. Es wird nachgeliefert!

Infos der Polizeidienststelle

In der Nacht von Freitag, 23. Juni, zu Samstag, 24. Juni, gegen 2.30 Uhr, kam es in Schiffweiler/Heiligenwald, auf dem Parkplatz neben der Gaststätte „Cheers“, zu einer Schlägerei, wobei ein 22-jähriger schwere Verletzungen erlitt. In diesem Zusammenhang werden von der Polizei in Illingen zeugen dieser Körperverletzung gesucht. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Illingen, Tel.: 0 68 25/92 40.

Am Dienstag, 27. Juni, gegen 22.15 Uhr, wurde in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Hauptstraße, vor dem Anwesen Nr. 144, ein dort geparkter Pkw der Marke Opel Corsa, von einem bisher unbekannten Fahrzeugführer, welcher vermutlich ein rotes Fahrzeug benutzte, beschädigt und ein Sachschaden in Höhe von 1500 Euro verursacht. Zeugenhinweise zu diesem Unfall mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort bitte an die Polizeiinspektion Illingen, Tel.: 0 68 25/92 40.

In der Zeit von Freitag, 30. Juni, 18.00 Uhr, bis Montag, 3. Juli, 7.30 Uhr, wurden auf dem Gelände eines Autohauses in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Kreisstraße, von bisher unbekannten Tätern insgesamt acht Pkw verschiedener Marken beschädigt, wobei ein Sachschaden in Höhe von 10000 Euro entstand.

Infos aus dem Landkreis Neunkirchen



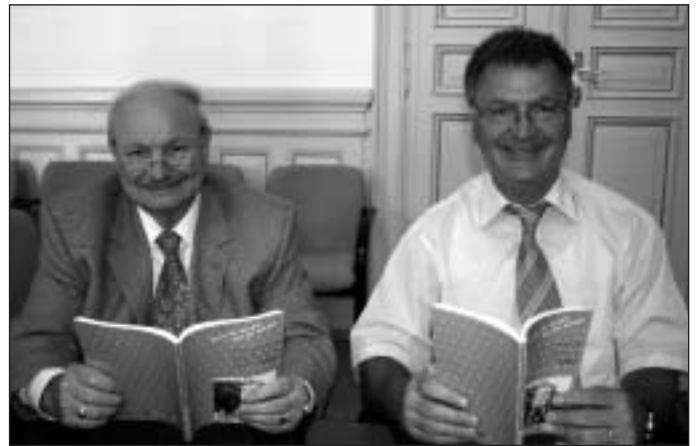
Landkreis
Neunkirchen

Kinderbetreuung auf einen Blick

Landkreis Neunkirchen und Landkreis St. Wendel präsentieren gemeinsame Broschüre

Wer Familie und Arbeit unter einen Hut bringen will, für den heißt es, nach geeigneten Kinderbetreuungsmöglichkeiten suchen. Diese Suche erleichtert eine neue Broschüre, die die Landkreise Neunkirchen und St. Wendel mit Unterstützung der ARGE Neunkirchen herausgebracht haben. Auf über 160 Seiten finden sich Informationen über Krippenplätze, Kindergärten, Kindertagesstätten und nachschulische Betreuungsangebote in den beiden Landkreisen. Im Einzelnen gibt es neben Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse auch Angaben zu den täglichen Öffnungszeiten, Ferienzeiten und Schließtagen, zur Platzzahl und zur Verpflegung. „Unsere Gesellschaft und unsere Arbeitswelt verändert sich. Um der demografischen Entwicklung entgegen zu wirken, ist ein optimales Kinderbetreuungsangebot notwendig“, so der Landrat des Kreises St. Wendel Franz Josef Schumann bei der Präsentation der gebundenen Broschüre. Hier setzt das neue Druckwerk an. „Endlich können sich Eltern umfassend über Betreuungsmöglichkeiten informieren. Die Broschüre ist übersichtlich gegliedert und dokumentiert das breite Angebot an Betreuungsmöglichkeiten“, ergänzt Landrat Dr. Rudolf Hinsberger. Da sich die Angebote oft verändern, gibt es die Daten der Broschüre in aktueller Form auch im Internet. Unter www.kinderbetreuung-saar.de lässt sich mit einer Suchfunktion die Einrichtung finden, die den Wünschen der Eltern entspricht. Das Angebot im Internet ist saarlandweit, alle Landkreise und der Stadtverband Saarbrücken sind dort mit ihren Einrichtungen vertreten.

An der Umsetzung der Broschüre beteiligte sich bei der Erfassung der Daten die ARGE Neunkirchen, die Druckkosten übernahmen die beiden Landkreise. Die Auflage beträgt 4000.



Erhältlich ist die neue Broschüre bei den Kreisjugendämtern und den Städten und Gemeinden der beiden Kreise.

Amt für Öffentlichkeitsarbeit LK NK: Sören Meng, 0 68 24/906-1244, Amt für Öffentlichkeitsarbeit LK WND: Hans-Josef Scholl, 0 68 51/801-257

Sonnen ohne Reue

Ausreichender Schutz ist lebenswichtig

Schon seit Wochen können wir das gute sonnige Wetter genießen. Allerdings sind die hochsommerlichen Temperaturen nicht immer Grund zur Freude. Darauf verweist das Gesundheitsamt des Landkreises Neunkirchen: „Wer die Sonne genießen will, sollte einige Tipps beherzigen. Gerade Kinder brauchen viel Schutz“, so die Leiterin Dr. Elisabeth Dahl.

Das Gesundheitsamt empfiehlt Folgendes: Mittagssonne – nein danke, lieber von 11 bis 15 Uhr im Schatten bleiben.



Hauptstraße 179
66578 Landsweiler-Reden
(zwischen Schlecker und Stuppis Eck)

Telefon: 0 68 21/2 90 03 77

Blumen – Pflanzen – Trauerfloristik

Informieren Sie sich ganz unverbindlich über unsere Leistungsfähigkeit und unsere günstigen Preise.

Lenhardt Floristik –

Ihr Partner für Floristik in Landsweiler-Reden.

Grabpflege und Pflege
von Grabschalen in Schiffweiler

1.008,- € vom Staat geschenkt!

Wie? Rufen Sie an:

Holger Kohler
Gebietsleiter der Bausparkasse Mainz AG
Tel: 0 68 21 - 953 222
oder 01 60 - 96 401 403

BKM
Bausparkasse Mainz

Immer auf den Hauttyp achten, Menschen mit heller Haut brauchen hochdosierte Sonnenschutzmittel. Indirekte Sonne – direkte Wirkung, das heißt, im Schatten oder bei Bewölkung: 50 % Sonnenintensität.

Sonnenbrand „löschen“, bei leichten Rötungen: Kühlende Salben aus der Apotheke oder Naturprodukte. Starke Rötung oder Blasenbildung: Unbedingt ärztliche Untersuchung!

Beobachtung rettet Leben – 90% aller Hautkrebsfälle sind bei Früherkennung heilbar: Monatliche Selbstbeobachtung und bei zahlreichen atypischen, unregelmäßigen Muttermalen auch 1–3 mal jährliche Kontrolle durch den Facharzt!

Besonderer Schutz vor Sonnenstrahlen benötigen Kinder und Babys, da ihre Haut noch empfindlicher als die der Erwachsenen ist. Der beste Schutz für Neugeborene und Babys: Schatten und Kleidung, stark trocknende Sonnencremes mit hohem Alkoholgehalt (Gels) sind für Kinder ungeeignet. Lichtschutzfaktor bei Sonnencreme bzw. -lotion mindestens 15! Vermeiden Sie Babyöl, bevor Sie mit Ihrem Kind ins Freie gehen. Es macht zarte Kinderhaut noch lichtempfindlicher! Hände und Gesicht: frühestens ab dem ersten Lebensjahr mit Sunblocker schützen. Kopfbedeckung: Tuch oder Sonnenhut. Achten Sie auf einen ausreichenden Schirm als Gesichts- und Nackenschutz.

Die beste Hautkrebsvorsorge ist ein bewusster Umgang mit der Sonne, so das Kredo des Kreisgesundheitsamtes Neunkirchen.

Ein Verbrennen der Haut wird zwar durch die Sonnenschutzmittel verhindert, doch sie bieten keinen sicheren Schutz gegen Hautkrebs.

Die junge Mannschaft neu aufgestellt Jugend- und Auszubildendenvertreterwahlen der Kreisverwaltung

Die Verwaltung des Landkreises Neunkirchen hat eine neue Jugend- und Auszubildendenvertretung. Jetzt stellte die stellvertretende Vorsitzende des Personalrates Yvonne Fegert, gleichzeitig Angestelltenvertreterin, das Team vor.

Zum Vorsitzenden wurde Thomas Thiel (Anwärter für den gehobenen Verwaltungsdienst) aus Neunkirchen/Furpach gewählt, ihm



Das Team der Jugend- und Auszubildendenvertretung mit Gratulanten: hinten links: Personalchef Hartmut Seibert, der neue Vorsitzende Thomas Thiel, die stellvertretende Vorsitzende Katrin Polzin, Lars Reppekus, die stellvertretende Personalratsvorsitzende Yvonne Fegert

zur Seite stehen Katrin Polzin aus Ottweiler (Anwärterin für den gehobenen Dienst) und Jens Horras aus Calmesweiler (Anwärter für den mittleren Dienst) sowie Lars Reppekus ((Anwärter für den mittleren Dienst) zur Seite.

„Durch die Mitarbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Personalrat haben wir die Gelegenheit, auch für die jüngeren Bediensteten im Rahmen unserer Personalratsarbeit ihre Rechte durchzusetzen, aber auch ihre Ideen zu unterstützen und für Verbesserungen einzutreten. Mit Thomas Thiel und Katrin Polzin haben wir schon in der Vergangenheit gut zusammengearbeitet“, so Yvonne Fegert.

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit

Schiffweiler: Zuschuss von 950.000 Euro für Gewerbegebiet

Georgi: Rahmenbedingungen im Saarland stimmen

Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Hanspeter Georgi hat der Gemeinde Schiffweiler 950.000 Euro für die Erschließung des Gewerbegebietes „An der Saarbrücker Straße“ im Ortsteil Landsweiler-Reden bewilligt. Das Geld stammt aus dem EU-Ziel-2-Programm für das Saarland 2000–2006.

„Die Gelder sind sehr gut angelegt, denn mit den Investitionen unterstützen wir den Strukturwandel im Land,“ so Georgi. Eine jüngste Umfrage der Beratungsgesellschaft Ernst&Young bescheinigt dem Saarland Spitzenwerte für seine wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. „Die Schwerpunkte haben wir richtig gesetzt. Jede einzelne Maßnahme trägt zur positiven Entwicklung im Land bei.“

Beginn dieses Projektes war bereits 1999. Zu jener Zeit realisierte die Gemeinde bereits die notwendige Auffüllung und Terrassierung des Geländes. Des weiteren wurde der Bau eines Regenrückhaltebeckens, die Verlegung von Versorgungsleitungen sowie etliche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Anbindungsstraße des Gewerbegebiets, deren Bau 2004 begonnen wurde, ist zwischenzeitlich fertiggestellt. Nun sind die Arbeiten für die Erschließung der Fläche angelaufen.



Das
kleinste
Falten-
bügelleisen
der Welt!

Galvanic Spa II



– Aerobic für Ihre Gesichtshaut –

In nur 10 Minuten erhalten Sie außergewöhnliche und sofort sichtbare Ergebnisse! Müde und strapaziert aussehende Haut wird mit neuer Energie versorgt, vom Stress befreit und neu belebt. Sprechen Sie uns an wir beraten Sie gerne!

Kosmetik-Stube Anja

Schulstr. 34 · 66578 Heiligenwald · Tel. (0 68 21) 6 85 83

Bis zum Jahre 1999 investierte die Gemeinde 3,9 Mio. Euro. Für die folgende Jahre plant man neuerliche Investitionen von 6,95 Mio. Euro. Daraus resultieren Gesamtkosten von ca. 10,86 Mio. Euro. Das Land und die EU haben bisher 5,71 Mio. Euro für die Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Somit ist die Finanzierung des Projektes sichergestellt.

Pressemitteilung vom 06.07.2006

Sommertour bei Saarstahl-Neunkirchen

Georgi: Saarländische Arbeitnehmer leisten hervorragende Arbeit

Trotz nahezu tropischer Temperaturen zog es den saarländischen Wirtschafts- und Arbeitsminister vor einigen Tagen an einen noch viel wärmeren Ort: Im Rahmen seiner diesjährigen Sommertour zu Arbeitnehmern der saarländischen Eisen- und Stahlindustrie besuchte Dr. Hanspeter Georgi in Begleitung von Staatssekretär Albrecht Hettrich den Neunkircher Standort der Saarstahl AG (SAG).

Vor einem Rundgang durch die Werkshallen stellten der SAG-Vorstand – Vorsitzender Claude Kintz, Arbeitsdirektor Henner Wittling und Technik-Leiter Dr. Klaus Harste – und die Betriebsleiter des Werkes die Produktionsabläufe, die Produktanwendungen sowie die wichtigsten Investitionen kurz vor. „Der Standort Neunkirchen ist mit über 400 Jahren der mit Abstand älteste Standort der saarländischen Eisen- und Stahlerzeugung“, erläuterte Claude Kintz, „auf den beiden Walzstraßen fertigen wir Stähle von höchster Qualität für anspruchsvollste Kunden und Einsatzzwecke.“ Mit rund 800 Mitarbeitern ist das Werk der zweitgrößte Arbeitgeber der Region, im letzten Jahr wurden hier – bei einer SAG-Gesamtproduktion von 1,9 Millionen Tonnen – 772.000 Tonnen Walzdraht und Stabstahl hergestellt. Die Palette der Endprodukte, die extrem belastbar sein müssen, reicht von Kurbelwellen und Fahrzeugfedern über Zwei-Kilogramm-Schrauben für Windkrafträder bis zu kleinen, aber entscheidenden Teilen von Dieleinspritzsystemen und Gurtstraffern.

In den letzten Jahren hat Saarstahl hier über 60 Millionen Euro in die Technik investiert, davon allein rund ein Drittel in einen zweiten Hubkalkofen, den Minister Georgi dann in Aktion sehen konnte. Durch eine geöffnete Ofentür war das sukzessive Umschichten der rot glühenden „Knüppel“ hautnah zu beobachten. Der gesamte Produktionsfluss wird durch Programme gesteuert und vom Leitstand aus auf zahlreichen Monitoren überwacht. „Aus einem einzigen dieser Knüppel können wir Draht von 40.000 Kilometer Länge herstellen, also einmal die Erde damit umspannen“, erläuterte Frank Brauer, der Technikchef des Werkes.

Modernste High-Tech auch im Walzwerk: Hier ist das Unternehmen unter anderem mit dem so genannten Kocksblock – ein weiterer ist in Völklingen installiert – auf dem neuesten Stand der Technik. Mit diesem Präzisionsgerät können die Saarstähler die Werkstücke den erwünschten Maßen, die der Kunde zur Weiterverarbeitung braucht, optimal annähern. Und das bei einer Walzgeschwindigkeit von bis zu 150 Kilometer pro Stunde. Und die nächste Investition wird schon geplant: Für rund 50 Millionen, möglicherweise aber auch 75 Millionen Euro soll eine neue Anlage zur Oberflächenbehandlung von Walzdraht gebaut werden, die weitere 100 Arbeitsplätze bieten wird. Über den endgültigen Standort wird allerdings erst in den nächsten Monaten entschieden.

„Saarstahl ist eine sehr wichtige und zukunftsichere Säule im saarländischen Wirtschafts- und Sozialgefüge“, stellte Minister Georgi zum Abschluss des Besuches fest, „und auch dieser Standort kann als erfolgreiches Musterbeispiel für Tradition und Innovation angesehen werden.“ Mit seiner Sommertour zu Unternehmen der saarländischen Eisen- und Stahlindustrie, so Georgi weiter, wolle er bewusst darauf hinweisen, dass die Arbeitnehmer in dieser Branche hervorragende Arbeit leisten, die letztlich dem ganzen Land zugute kommt.

Nach den Unternehmen Saint Gobain Gussrohr und Saarstahl wird Georgi in den nächsten Wochen die NANO-X GmbH, die AG der Dillinger Hüttenwerke und die Halberg Guss GmbH besuchen.

Pressemitteilung vom 24.07.2006

Wissenswertes

Gesundheitsminister Josef Hecken: Vorsicht vor Wespenstichen. Gift ist gefährlich – Tipps, wie man sich schützen kann!

„Bienen- und Wespenstiche treten jetzt wieder vermehrt auf und können zum Teil schwere Reaktionen hervorrufen. Infolge des in die Haut gespritzten Gifts entwickeln sich Rötungen, Schmerzen und Schwellungen, die größere Ausmaße annehmen und über Tage anhalten können. Bei Stichen im Bereich von Zunge und Rachen können die Atemwege zuschwellen. Hier ist umgehend ärztliche Hilfe erforderlich“, so Gesundheitsminister Josef Hecken. Noch gefährlicher hingegen sei eine Allergie auf Inhaltsstoffe der Insektengifte. „Rund 25.000 Saarländerinnen und Saarländer leiden unter allergischen Symptomen auf Bienen- und Wespengift“.

Der Organismus der Betroffenen entwickle meist innerhalb von Minuten nach einem Stich allergische Reaktionen. Unabhängig von der Einstichstelle treten sie am ganzen Körper auf und reichen von Juckreiz, Rötung und Quaddeln über Engegefühl im Hals, Luftnot, Schwindel, Übelkeit und Kreislaufschwäche bis hin zum Schock mit Bewusstlosigkeit. „In solchen Fällen muss eine Notfallbehandlung sofort eingeleitet werden“, so Minister Hecken. Jährlich werden in Deutschland 10 bis 40 Todesfälle infolge eines allergischen Schocks bei Insektengiftallergikern registriert. Im vergangenen Jahr starben 18 Menschen in Deutschland infolge von Insektenstichen.

„Mit der Hyposensibilisierung, auch Allergieimpfung genannt, stehe eine wirksame Behandlung der Bienen- und Wespengiftallergie zur Verfügung. Wenn nach einem Stich der Verdacht auf eine allergische Reaktion besteht, ist die Abklärung bei allergologisch versierten Ärzten dringend angeraten. Mittels Hauttests und einer Blutuntersuchung kann problemlos abgeklärt werden, ob eine Hyposensibilisierung eingeleitet werden soll“. Hierbei werden dem Organismus kleinste Mengen des speziell aufbereiteten Insektengifts zugeführt, die zu einer Art Gewöhnung oder Toleranz führen. Betroffene Menschen müssten außerdem ständig Notfallmedikamente für Sofortmaßnahmen nach einem Stich mit sich führen.

Zägel

Blockhaus- und Saunahandel

www.saunafix.de

Bereichen Sie unser Musterhaus am Isenpfeiler Weiler in Helligerswald

Auszug aus unserem neuen Katalog "Aktionshäuser 2006"

Katalog gratis anfordern!

Aktions-Haus B-3838

3,80 x 3,80 m / 45 mm Vordach 150 cm

Bausatzpreis ab 2.460,- €

Terrasse 275,- €

Aktions-Haus T-25

2,05 x 2,20 m / 30 mm Vordach 40 cm

Bausatzpreis ab 799,- €

Eck-Haus B-2424

2,40x2,40 m 28 mm Doppeltür 145x184 cm

Bausatzpreis ab 999,- €

Preise verstehen sich inkl. Mwst. Zuzüglich Fracht ab Werk!

Telefon: 06821-68632 Fax: 06821-633323



V Design
Agentur für Printmedien

Sirke Veith
Parkstr. 49
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/ 96 24 18

Die Agentur für Printmedien bietet Ihnen:

- Drucksachen aller Art
- Erstellung von Werbelinien
- sowie 1 x pro Monat kostenlos in alle Haushalte

Unser



Blättsche

Bei nicht Allergikern klingen die Beschwerden infolge eines Insektenstiches nach kurzer Zeit wieder ab. Schwellungen und Rötungen sollen mit einem Cold-Pack oder einem nassen Handtuch gekühlt werden. Wie Minister Hecken mitteilt, helfen insektenabwehrende Sprays oder Cremes nicht, um Bienen und Wespen zu vertreiben.

Das Gesundheitsministerium empfiehlt daher:

- Speisen und Getränke im Freien stets abdecken
- Möglichst Trinkhalme verwenden und nicht direkt aus Flaschen und Dosen trinken
- Kleinkindern unbedingt die Essensreste aus den Mundwinkeln abwischen
- Fallobst im Garten nicht liegen lassen, sondern täglich beräumen
- Mülltonnen und Abfalleimer geschlossen halten
- keine Parfüms, Haarsprays, stark parfümierte Sonnencremes oder Seifen benutzen, diese Gerüche könne Wespen zum Stechen reizen

Ministerium für Justiz, Gesundheit und Soziales
Pressemitteilung vom 10.07.2006

Bergwerk Saar der DSK erhält als erstes europäisches Steinkohlenbergwerk ein externes Umwelt-Zertifikat nach DIN 14001

„Das Umwelt-Zertifikat nach DIN 14001 für das Bergwerk Saar ist im europäischen Steinkohlenbergbau ohne Beispiel und in jeder Hinsicht ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg dieses Bergwerks zu einem Vorzeigebetrieb in Deutschland“, betonte Dr.-Ing. Gerhard Brönder. Der Bergwerksdirektor erhielt heute Vormittag im Rahmen einer festlichen Veranstaltung im Zechensaal



Hohe Auszeichnung für das Bergwerk Saar: Das Umwelt-Zertifikat nach DIN 14001, bestätigt vom TÜV Saarland. Die Aufnahme zeigt (von links) Prof. Dr. Dr. Mathias Bauer (DSK), Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Gerhard Brönder, Prof. Dr. Jürgen Althoff (TÜV Saarland e.V.), Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Peter Plitzko und Auditleiter Anton Backes (proTerra GmbH). Foto: DSK



Podologiepraxis - Andrea Calla
Medizinische Fußpflege

Hauptstraße 22
66578 Schiffweiler

Tel. 068 21/9 99 97 64
Fax 068 21/9 99 97 65

Fußpflege Praxis in Schiffweiler

Wir behandeln nach neuesten Erkenntnissen und mit moderner Ausstattung.
Hygiene hat in unserer Praxis höchste Priorität.

Zugelassen zu allen Krankenkassen! Wichtig für Diabetiker!

Meine Leistungen:

- Diabetische Fußbehandlung
- Eingewachsene Nägel
- Nagelprothetik
- Hühneraugen
- Nagelkorrektur / Spangentechnik
- Orthosentechnik
- Warzenentfernung
- Hilfe bei Problemen mit den Füßen
- Druckentlastung und Reibungsschutz
- Fachprodukteverkauf von Gehwohl, Allpresan

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.30 - 18.00

Mittwoch
geschlossen!

Nach Terminabsprache auch Hausbesuche möglich!

der Anlage Nordschacht des Bergwerks Saar von Prof. Dr. Jürgen Althoff, Vorstand des TÜV Saarland e.V., die Auszeichnung.

„Umweltschutz steht bei der Deutschen Steinkohle AG nicht losgelöst von anderen Unternehmenszielen, sondern ist integraler Bestandteil der auf einen leistungsfähigen und nachhaltigen Kernbergbau ausgelegten Unternehmensstrategie“, betonte Dr. Brönder. Schwerpunkte des Umweltschutzes auf dem Bergwerk Saar seien der schonende Umgang mit Rohstoffen und Energie, der Schutz der Atmosphäre, die Verringerung von Lärm- und Luftverunreinigungen, der Schutz von Gewässern und Boden sowie eine umweltverträgliche Entsorgungswirtschaft.

Nach ersten erfolgreichen internen Audits auf dem Bergwerk Saar ist das Umweltmanagementsystem nach DIN 14001 zur „Gewinnung, Förderung und Aufbereitung von Steinkohle“ sowie dem „Betrieb von Bergehalde“ in etwa einem Jahr erfolgreich eingeführt und von externen Gutachtern des TÜV Saarland e.V. bestätigt worden. Vom Voraudit 2005 bis zum Abschluss des Prüfverfahrens im Mai 2006 waren etwa 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bergwerks Saar neben dem Tagesgeschäft mit der Auditierung beschäftigt. Bei der abschließenden Prüfung durch den TÜV Saarland wurden die Bereiche „Umweltschutzorganisation“ und „Übertragung von Verantwortlichkeiten auf die Führungskräfte“ als „vorbildlich“ herausgestellt.

Markisen • Vordächer Terrassendächer





M. VEITH

Hautüren • Vordächer • Markisen • Fenster

Obere Kaiserstr. 225
66386 IGB-Rohrbach
www.veith-michael.de

Tel. 0 68 94/5 78 12 · Fax 0 68 94/5 78 15

- Ausstellung nach Vereinbarung geöffnet! -



Firmenporträt



Was ist eine Sozialstation?

Sozialstationen sind Einrichtungen von Trägern der Wohlfahrtspflege (z. B. Caritas und Diakonie), die es sich zur Aufgabe gemacht haben, betreuungsbedürftigen Menschen Alten- und Krankenpflege in der jeweils eigenen Wohnung zukommen zu lassen. Teil der professionellen Pflege (Altenpflege bzw. Krankenpflege geregelt durch das SGB v bzw. XI) – deshalb ist der Begriff häusliche Alten- und Krankenpflege nicht ganz genau; er ist eher ein Oberbegriff für verschiedene Tätigkeiten der Sozialstation. Ihre Vorläufer waren Ordensschwestern die einer Gemeinde zugeordnet waren. Nachwuchsprobleme führten dazu, dass examinierte Krankenschwestern und -pfleger sowie Altenpflegerinnen und Altenpfleger diese Aufgabe in Sozialstationen übernahmen.

Unsere Sozialstation stellt sich vor:

Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V.

Seit 25 Jahren gibt es auch in unserer Gemeinde eine Sozialstation. Die Einrichtung Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V. wurde von den sechs katholischen Pfarrgemeinden und den drei evangelischen Kirchengemeinden der einzelnen Orte der Gemeinden Schiffweiler und Merchweiler als gemeinsames Projekt beschlossen, um dem humanitären Auftrag der dauerhaften Sicherstellung und Förderung der häuslichen Alten- und Krankenpflege den Bürgerinnen und Bürgern ortsnah anzubieten, gerecht zu werden. Auch in den Nachbargemeinden wurden Sozialstationen eingerichtet und man sprach sich für ein freundliches Nebeneinander aus.

Unterstützt wird die Arbeit der Sozialstation durch die Ökumenischen Krankenpflegefördervereine. Diese sind auch nach Einführung der Pflegeversicherung 1995 eine wertvolle Hilfe für pflegebedürftige Menschen. Denn nicht selten reicht der Kostenrahmen einer Pflegestufe nicht aus um die tatsächlichen Kosten eines Pflegemonates zu decken. Ebenso werden nicht alle hilfebedürftigen Menschen von den Medizinischen Diensten der Krankenkassen eingruppiert.

Verwaltet wird die Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V. von einem geschäftsführenden und einem Gesamtvorstand. Alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und von den vertretenen Kirchengemeinden entsandt.

Unsere Mitarbeiterinnen sind stets bemüht, den Wünschen der Patienten gerecht zu werden. Hierbei berücksichtigen sie besonders die Individualität als Mensch entsprechend unserem Leitbild „Der bedeutendste Mensch ist immer der, der mir gerade gegenübersteht.“ Wir fördern seine Selbständigkeit und Aktivität. Wir verstehen die professionelle Pflege als dynamischen Prozess und definieren, überprüfen, ergänzen und aktualisieren gemeinsame Pflegeziele. Wir stehen dem Patienten und seinen Angehörigen betreuend, beratend und begleitend zur Seite und binden sie aktiv in die Pflegegestaltung ein.

Für die Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler arbeiten heute 12 Pflegefachkräfte und 11 Pflegekräfte. Für die Buchhaltung und allgemeine Verwaltung sind jeweils 1 Mitarbeiterin beschäftigt. Unser Pflegefachkräfte kommen an 7 Tagen die Woche über 24 Stunden. Das Team hält seinen Wissenstand durch berufs- und bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungen aktuell. Insbesondere haben zwei Mitarbeiterinnen in den letzten Jahren an einer Weiterbildung zur Pflegeexpertin Dekubitus/Ulcus Cruris/diabetisches Fußsyndrom teilgenommen. Die Sozialstation erfüllt damit auch die neuen Empfehlungen der Wundbehandlungstandards. Die Kolleginnen beraten und unterstützen fachspezifisch ihrer Kollegen/-innen als Multiplikatoren, so dass alle betreuten Patienten im Einzugsgebiet die optimale Versorgung erfahren.

Unser kooperativer Führungsstil lässt Raum für eigenständiges Arbeiten, bindet die Mitarbeiter aktiv in Entscheidungs- und Arbeitsprozesse ein.

Die Kirchliche Sozialstation arbeitet nicht gewinnorientiert. Wir wenden die uns anvertrauten Mittel wirtschaftlich und sinnvoll an. Durch die Mitgliedsbeiträge der Fördervereine sind wir in der Lage, entstandene Pflegekosten, die von anderen Kostenträgern nicht oder nur zum Teil übernommen werden, abzudecken.

Im Fuhrpark stehen den Einsatzkräften 11 Fahrzeuge zur Verfügung. Auch hier ist Förderung durch Spenden des Sparvereins Saarland e.V. eine dankbare Unterstützung. Die Einsatzzentrale der Sozialstation befindet sich bereits seit Gründung in den angemieteten Räumen im Rathaus Wemmetsweiler.

Sie erreichen uns unter:

Rathausstr. 1, 66589 Wemmetsweiler

Tel. 0 68 25/44 6 55, Fax 0 68 25/44 6 65,

e-mail: Kirchliche.Sozialstation@t-online.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr



Frau Tuula Schwarz und Frau Annette Becker-Platz haben an der Weiterbildung zur Pflegeexpertin für Dekubitus/Ulcus Cruris und diabetisches Fußsyndrom teilgenommen



Das Team der Pflegefachkräfte und Verwaltung



Der geschäftsführende Vorstand, mit dem neugewählten Schatzmeister Engelbert Zimmer sowie den Vertretern der 9 Kirchengemeinden bei der Mitgliederversammlung 2006

AQ Turnier für Deutsche Meisterschaften im Pferdesportzentrum in Heiligenwald

Qualifikations-Turnier im Western-Reiten



Vom 7. bis 9. Juli fand eines von 17 ausgetragenen Turnieren im Pferdesportzentrum in Heiligenwald statt. Bei einer vollen Tribüne und heißen Temperaturen konnten hier 150 Pferd-/Reiterkombinationen bzw. 470 Starts verzeichnet werden. Es kam zu 54 Prüfungen an 3 Tagen. Schirmherrin der Veranstaltung war Anke Heimes (MdL).

Saarländerinnen und Saarländer aus dem Umkreis waren sehr erfolgreich, wie z. B. Caroline Franz hat zwei 1. Plätze und einen 2. Platz in der unteren Leistungsklasse erreicht. Sarah Gehres hat den 3. und 4. Platz in der untersten Leistungsklasse belegt. Tina Klein erreichte den 1. und 2. Platz in der Leistungsklasse 3.

Veranstalter dieses Turnieres ist die Erste Western-Reiter Union Deutschlands (EWU). Ausrichter des Turniers ist der TRV Heiligenwald unter der Federführung von Tina und Manfred Klein.

Das Turnier fand zum dritten Male statt und die Ausrichter konnten einen Zuwachs von 20 % pro Jahr verzeichnen. Ins Leben gerufen bzw. organisiert, geplant und durchgeführt haben dieses Turnier: Tina, Anne und Manfred Klein sowie Ulrike Metzken. Natürlich werden die vier von vielen Helferinnen, Helfern und Vereinsmitgliedern unterstützt. Ohne diese wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung überhaupt nicht möglich.

Die Reiterinnen und Reiter kommen aus ganz Deutschland zum Western-Reit-Turnier. Susanne Hauck, Richterin der EWU hat sich in ihrem Protokoll sehr lobend ausgedrückt, was die Reitanlage betrifft. Es werden die Pflege der Reitanlage sowie die Stallungen beurteilt und die Unterbringung der Gäste. Sie vergab die Note sehr gut.

Wir danken den Investoren und Sponsoren und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung in jeder Hinsicht.

Westernreiten in Heiligenwald:

Es handelt sich hier in Heiligenwald um zwei Trainerinnen: Frau Melanie Kennke, Trainerin A (Berufsreiterin) und Tina Klein, Trainerin C und Pferdewirtin. In der Reitanlage befinden sich sechs sehr gut ausgebildete Westernpferde. Es wird Einzeltraining angeboten.

Die Trainerinnen betreuen zehn Westernreiter im Alter von 6 bis 61. Es kann jeder bei Interesse gerne vorbeikommen. Es sind noch zwei Boxen frei. Auch Stunden für Reiter mit eigenem Pferd sind möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktadresse: Tina Klein, Krankengymnastik, Tel. 6 49 99.

Manfred Klein

Pferdeosteotherapeut
Physiotherapeut
Chiro-Praktiker
APM-Therapeut

Pestalozzistr. 25
66578 Heiligenwald
Tel. 0 68 21/6 49 99
Mobil 01 71 7 99 66 78

www.pferdeosteopathie-saarland.de
kleinm45@freenet.de



Redaktionsschluss für die Ausgabe September'06 ist der 21. August!

25 Jahre Erfahrung

Fuchs

Inh. Alexander Fuchs
Hauptstr. 51 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/61 60 oder 0 68 21/63 45 88

Fenster • Rollläden • Haustüren • Vordächer
Wintergärten • Markisen

Ausstellung und Servicebüro Hauptstraße 47

KLAUS-BERND SIKORA Rechtsanwalt

Seit 1985 alle Rechtsgebiete

Alle Rechtsgebiete mit Schwerpunkten u.a. im:

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Architektenrecht
- Mietrecht
- Erbrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Unfallrecht

mit OLG-Zulassung

Bürozeiten:
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr



Beethovenstraße 28
66606 St. Wendel
Telefon 0 68 51/65 61
und 65 62
Telefax 0 68 51/65 62

info@ra-sikora.de · www.ra-sikora.de

jahndruck gmbh




Jahndruck GmbH
Vogelstraße 13
66538 Neunkirchen

Telefon 0 68 21 / 28 88
Telefax 0 68 21 / 2 41 55
e-mail: info@jahndruck.de
www.jahndruck.de

Zimmer

... Ihr Vertrags-
händler für **OPEL** und **HYUNDAI**

Neuwagen,
Vorführ- und Jahreswagen,
Gebrauchtwagen,
Mietwagen *Große Auswahl -
Topp-Preise*

Kfz-Reparaturen,
Unfall-Instandsetzung,
Einbrenn-Lackierung *Fachgerecht,
alle Fabrikate*

Waschstraße *Schonend
durch modernste
Textiltechnik*

Autohaus
Walter Zimmer u.K.
Kriessstraße 1
66578 Landsweiler-Reden
Telefon
(0 68 21) 63 00-0

Zimmer
...leistungsstark &
kundennah!

**...leistungsstark &
kundennah!**

Einladung zum Sommerfest „Tag der offenen Tür“

Samstag, 09.09.2006 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Kommen Sie und erleben Sie den Sommer und testen Sie unsere Nissan-Modelle. Für Unterhaltung sorgen der Männergesangsverein, Live-Musik und ein vielfältiges Kinderprogramm. Für Ihr spezielles Wohl ist bestens gesorgt.



Autohaus ULRICH Sulzbach-Hühnerfeld

Grüblingstraße 96 · Tel. 0 68 97/8 91 57 · www.nissan-ulrich.de

- Neu-, Gebraucht-, Vorführ- und Jahreswagen • Werkstatt • Ersatzteile
- Reifenservice • Unfallservice, Karosserie- und Lackierarbeiten